

Sep-Okt 2024

INTERNATIONALES  
**BRUCKNERFEST**  
LINZ 24

# Sonority



**„Es eröffnen sich neue Möglichkeiten“**

Pablo Heras-Casado dirigiert Bruckner im Originalklang

**Happy Birthday, Anton!**

Geburtstagskonzert mit Liveübertragung

**Pionier:innen hoch!**

Linzer Klangwolke von La Fura dels Baus

Das Internationale Brucknerfest Linz 2024 nähert sich mit großen Schritten. Unter dem Titel *Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen* warten tolle Konzerthighlights auf Sie, liebes Publikum! Deshalb widmen wir uns in dieser *Sonority*-Ausgabe dem Originalklangzyklus, den Sie nur bei uns und exklusiv im Brucknerhaus Linz erleben und genießen können. Die besten Originalklangorchester und die bekanntesten Originalklang-Dirigenten werden Sie mit Bruckners Sinfonien bestimmt begeistern. Auch der 200. Geburtstag Anton Bruckners, der 4. September 2024, den wir kaum mehr erwarten können, wird ein besonderer Jubeltag. Denn The Cleveland Orchestra und Franz Welser-Möst werden dem Jubilar anlässlich seines runden Geburtstags ein Ständchen spielen, direkt an seinem Geburtsort, in Ansfelden. Unser besonderes Geschenk an alle, die keine Karten mehr für dieses ausverkaufte Konzerterlebnis bekommen haben: Per Liveübertragung in den Linzer Donaupark können Sie mit uns feiern und das Konzert in der wunderbaren Umgebung mit Blick auf die Donau bei freiem Eintritt mitverfolgen! Wir freuen uns auf Sie, wenn es heißt: „Happy Birthday, Anton!“ Übrigens: Falls Sie wissen möchten, warum die *Linzer Klangwolke*, präsentiert von SPARKASSE OÖ und LINZ AG, heuer einen ganz besonderen Titel trägt, nämlich *PIONEERS 52 Hz*, dann blättern Sie um!

Herzlichst, Ihr

**René Esterbauer, BA MBA**  
Kaufmännischer Vorstandsdirektor der LIVA



**Mein Job.  
Mein Leben.  
Meine Zukunft.**



**Bewerben Sie sich jetzt!**  
[www.linzag.at/karriere](http://www.linzag.at/karriere)

**LINZ AG**

Wussten Sie, dass die LINZ AG das führende Dienstleistungsunternehmen für Energie, Telekommunikation, Verkehr und kommunale Dienste im oberösterreichischen Zentralraum ist? Mit unserer Arbeit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität der Bevölkerung in Linz und 117 Gemeinden. Wer bei der LINZ AG arbeitet, hat deshalb nicht einfach irgendeinen Job. Wir tragen Verantwortung. Unsere Tätigkeit hat Sinn. Gemeinsam können wir mehr bewegen – bewerben Sie sich jetzt. Alle Details zu Ihrem neuen Job finden Sie auf [www.linzag.at/karriere](http://www.linzag.at/karriere)

**LINZ AG.** Mein Job. Mein Leben. Meine Zukunft.

## Inhalt

- 4 Meldungen
- 6 „Happy Birthday, Anton!“  
Konzert zu Bruckners  
200. Geburtstag in Ansfelden
- 10 PIONEERS 52 Hz  
Linzer Klangwolke 24  
La Fura dels Baus
- 14 Stegreif – The Improvising  
Symphony Orchestra
- 15 Martin Haselböck
- 16 Thomas Hampson
- 18 Marc Minkowski
- 19 Christian Thielemann
- 20 Kirchen zum Klingen bringen  
mit Bruckners Sakralwerk
- 24 Pablo Heras-Casado  
im Gespräch
- 27 Der Originalklangzyklus  
im Überblick
- 28 Christoph Spering
- 30 Stefan Gottfried
- 32 Quatuor Danel
- 34 Julia Lezhneva
- 36 Junges Brucknerhaus  
Linz
- 38 Tipps Internationales  
Brucknerfest Linz 2024
- 40 Vorschau Saison 24–25
- 41 Klassik-Highlights-  
Abonnement
- 42 Kalendarium  
Sep bis Okt 2024
- 48 Karten & Service
- 50 Backstage  
René Esterbauer



# Meldungen



Öffnung und Wiederbefüllung der Zeitkapsel durch René Esterbauer, Kaufmännischer Vorstandsdirektor der LIVA (oben) und Bürgermeister Klaus Luger (rechts)

## Von Zeitzeuginnen und Glück-Wünscherinnen

Was sollte auf jeden Fall in die „neue“ Brucknerhaus-Zeitkapsel hinein? Auf diese Frage antwortete die elfjährige Marie D. aus Attnang-Puchheim: „FRIEDEN – LIEBE – GLÜCK ... weil man das für's Leben braucht.“ Die Karte, auf die die Schülerin im Rahmen eines Brucknerhaus-Besuches ihre herzerwärmende Botschaft geschrieben hatte, wurde am 16. Mai 2024 in der Zeitkapsel, die zuvor im Rahmen einer öffentlichen Feier aus einem Betonpfeiler im Eingangsfoyer des Brucknerhauses gestemmt worden war, deponiert. Die Zeitkapsel war am 16. Mai 1969 – also auf den Tag genau 55 Jahre davor – bei der Grundsteinlegung an dieser Stelle eingemauert worden. Damals wachten Bundespräsident Franz Jonas und Bürgermeister Theodor Grill über die ordnungsgemäße Verwahrung der ‚Zeitzeugin‘. Im Mai dieses Jahres übernahm der Kaufmännische Vorstandsdirektor der LIVA, René Esterbauer, assistiert von Bürgermeister Klaus Luger, die mit Spannung erwartete Aufgabe, das gute Stück zu bergen und das Geheimnis seines Inhalts zu lüften. Zum Vorschein kam ein Dokument, auf dem die damaligen Projektverantwortlichen ihre Zustimmung zum Bau des Konzerthauses bekundeten und somit grünes Licht für dessen Errichtung gaben. Knapp fünf Jahre nach der staatstragenden Zeremonie im Mai 1969 wurde das Brucknerhaus Linz schließlich am 23. März 1974 feierlich eröffnet. Seinen 50. Geburtstag feierte das Konzerthaus an der Donau mit ebensoviel Glanz und allen Ehren: veredelt von

den Wiener Philharmonikern unter Zubin Mehta, die im Rahmen eines Festkonzerts am 23. März 2024 dasselbe Programm darboten wie ein halbes Jahrhundert zuvor – damals unter der Leitung von Herbert von Karajan. Anton Bruckners 7. Sinfonie erklang nun vor Ehrengästen und Festpublikum im ausverkauften Großen Saal, darunter auch manch einer, die/der dem Ereignis bereits vor 50 Jahren beiwohnte. Die Zeitkapsel wird weiterhin Zeugnis für den Bestand des Brucknerhauses ablegen, indem sie – zusätzlich bestückt mit besagter Wunschkarte von Marie D. sowie mit einem ‚geheimen Utensil‘ als Symbol für das Jubiläumsjahr – wieder an ihrer ursprünglichen Position im Pfeiler eingemauert wurde. Was genau in dem mitversenkten schwarzen Samsäckchen steckt, wird aber nicht verraten, dieses Geheimnis wird frühestens bei der 100-Jahr-Feier des Brucknerhauses gelüftet. Marie D. darf sich übrigens über zwei Abo-Tickets aus der Reihe *midl.music* für die Saison 2024/25 freuen! Noten-Detektiv Tritonus wird die Oberösterreicherin dann mitnehmen auf seine zahlreichen Abenteuer mit großer Orchesterbegleitung im Brucknerhaus Linz. Und das Brucknerhaus-Team unter der Leitung von René Esterbauer hofft, die bezaubernde Glück-Wünscherin auch in den nächsten 50 Jahren noch ganz oft im Brucknerhaus Linz begrüßen zu dürfen.



Philosophin und Publizistin Lisz Hirn

## Festrednerin mit Vision

In diesem Jahr wird die Eröffnungsrede zum Internationalen Brucknerfest Linz am 8. September von einer bemerkenswerten Frau gehalten: Die österreichische Philosophin und Publizistin Lisz Hirn, bekannt für ihre tiefgründigen philosophischen Ansätze und ihre leidenschaftliche Förderung des Dialogs zwischen verschiedenen Kulturen und Denktraditionen, konnte als Festrednerin gewonnen werden. Die Arbeit der geborenen Linzerin, die unter anderem auch Gesang studiert hat, konzentriert sich auf die Gebiete philosophische Anthropologie, politische Philosophie, interkulturelle Ethik und philosophische Praxis. In ihrem neuesten Buch *Der überschätzte Mensch* stellt sie sich die Frage: Was machen KI, Smartphone und ChatGPT mit uns als Menschen? Stiehlt uns künstliche Intelligenz nun endgültig die Show? „Es gibt ganz viele Szenarien, die dystopisch sind, durchaus einige, die realistisch sind, wenn man an KI und die Kultur denkt. [...] In viele künstlerische Entwicklungen ist die KI eingeflossen, da können auch neue Kunst-Szenarien entstehen“, so ihre Überlegungen, die eine spannende Rede erwarten lassen.

## Musikrätsel

Wo und von wem wurde *Elysium* des Kanadiers Samy Moussa uraufgeführt, das beim diesjährigen Internationalen Brucknerfest Linz gemeinsam mit Bruckners Te Deum gespielt wird?

Senden Sie Ihre Antwort mit dem Betreff „Musikrätsel“ bis spätestens 7. Oktober 2024 entweder postalisch an Brucknerhaus Linz, Marketing Gewinnspiel, Untere Donaulände 7, 4010 Linz oder per E-Mail an [marketing@liva.linz.at](mailto:marketing@liva.linz.at). Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal zwei Karten für die *Sonntagsmatinee* mit Nemanja Radulović & Double Sens am 1. Dezember 2024, um 11:00 Uhr im Brucknerhaus Linz.

Die Auflösung des Musikrätsels der letzten *Sonority*-Ausgabe lautet: Alfred Polgar. Die Gewinner:innen sind: Robert Aufreiter, Asten Karl Kainz, Leoding Maria Wagner, Linz

Wir gratulieren herzlich!



# AK CLASSICS

## Saison 2024/25\*

Brucknerhaus Linz

**Mo., 25. Nov. 2024, 19 Uhr**

Bruckner Orchester Linz  
Mozart | Strawinsky  
Katharina Wincor, Dirigentin



**Mo., 9. Dez. 2024, 19 Uhr**

ConcertCollegium Wien  
Händel | Bach  
Alois Mühlbacher, Countertenor

**Di., 29. April 2025, 19 Uhr**

Bruckner Orchester Linz  
Wagner | Strauss  
Leslie Sukanandarajah, Dirigent

**Mi., 21. Mai 2025, 19 Uhr**

Bruckner Orchester Linz  
Williams | Britten | Haydn  
Nicholas Carter, Dirigent

\* Änderungen vorbehalten!

**Kartenvorverkauf ab 2. September 2024  
im Brucknerhaus Linz Service-Center**

[ooe.arbeiterkammer.at/kultur](http://ooe.arbeiterkammer.at/kultur)

Achtung:  
neue Beginnzeit  
**19 Uhr**

**KULTUR**

**AK**  
Oberösterreich

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Freunde der LIVA, Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH,  
Sonority Nr. 23  
Brucknerhaus Linz, Untere Donaulände 7, 4010 Linz,  
Tel.: +43 (0) 732 76 12 0 | [brucknerhaus.at](http://brucknerhaus.at)

**Kaufmännischer Vorstandsdirektor**  
René Esterbauer, BA MBA

**Leiter Programmplanung, Dramaturgie und szenische Projekte**  
Mag. Jan David Schmitz (inhaltlich verantwortlich bis 11. Okt. 2024)

**Redaktion**  
Dr.ª Theresa Steinger, Romana Gillesberger (S. 4-5),  
Mag.ª Valerie Mayr-Himmelbauer, Malina Meier, MA (S. 36-37)

**Grafische Gestaltung & Illustrationen**  
Therese Frühling, MA

**Inserate**  
Dr.ª Brigitte Zierhut-Bösch

**Lektorat**  
Romana Gillesberger

**Druck**  
Gutenberg-Werbing Gesellschaft m.b.H. – Juli 2024

**Redaktionsschluss**  
4. Juli 2024 – Änderungen vorbehalten

LIVA – Ein Mitglied der Unternehmensgruppe Stadt Linz

### Bildnachweis

harmonia mundi/J. Salas (S. 1 & 24-25), V. Weibold (S. 3 & 50),  
O. Erenyi (S. 4), I. Prader (S. 5 l.), N. Forsthuber (S. 5 r.), J. Wesely (S. 6 & 41 u. r.),  
R. Mastroianni (S. 6-7), R. Winkler (S. 8 & 36), [www.pixibox.com](http://www.pixibox.com) – Lukas  
Eckerstorfer (S. 10-11), W. Hösl (S. 11 u.), D. Beutelmeyer (S. 12), LIVA (S. 13),  
R. Novitzky (S. 14), M. Hofer (S. 15), J. Chen (S. 16), B. Chelly – Les Echos (S. 18),  
M. Creutziger (S. 19), wali.pix (S. 20), Mariendom Linz (S. 20-21), C. O'Donovan (S. 22),  
F. Grandidier (S. 23 l.), K. Kikkas (S. 23 r.), J. Landau (S. 26 u.), G. Schenker (S. 26 o.),  
S. Kunde (S. 28), W.-D. Grabner (S. 30), M. Borggreve (S. 32, 41 r. o. & S. 44 [l. v. o.]),  
K. Zasetkaya (S. 34), R. Mittendorfer (S. 37), I. Keune (S. 38 [l. v. l.]), Österreichische  
Nationalbibliothek (S. 38 [l. v. l.]), L. Grillich (S. 38 [l. v. l.]), L. Beck (S. 38 [l. v. l.]),  
D. Acosta (S. 41 o. l.), A. Grlic (S. 41 u. l.), Sergio Veranes Studio (S. 44 [l. v. o.]),  
T. Wey (S. 44 [l. v. o.]), N. Gilbert (S. 46 [l. v. o.]), N. Hunger (S. 46 [l. v. o.]),  
C. Pertramer (S. 46 [l. v. o.])



Franz Welser-Möst



The Cleveland Orchestra

# Happy Birthday, Anton!

Das Brucknerhaus feiert Anton Bruckners 200. Geburtstag – und ganz Linz kann dank einer Liveübertragung mitfeiern.

Es sind prominente Gratulant:innen, die sich am 4. September zu Ehren von Anton Bruckner in Ansfelden einfinden: Franz Welser-Möst, dessen Dirigentenkarriere so eng mit diesem Komponisten und dem Brucknerhaus verbunden ist, sowie sein Cleveland Orchestra. Bei einer Freiluft-Aufführung werden sie Anton Bruckners 4. Sinfonie, die *Romantische*, anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten zum Besten geben. Um ein möglichst großes Publikum an diesem feierlichen Anlass teilzuhaben zu lassen, wird das Konzert in den Donaupark übertragen. „Vor den Türen des

renommierten Konzerthauses, das Bruckners Namen trägt, kann sich jeder und jede von Bruckners großem Werk, seiner 4. Sinfonie, bereichern lassen, und das bei freiem Eintritt“, kündigt René Esterbauer, Kaufmännischer Vorstandsdirektor der LIVA, an. Die Übertragung, die mit Unterstützung der LINZ AG stattfindet, startet um 19 Uhr mit dem Festakt, das Konzert selbst um 20 Uhr. Auch LINZ AG-Generaldirektor Erich Haider freut sich, „dass auch im Linzer Donaupark applaudiert werden wird. Die einmalige Übertragung des Konzerts, die wir gerne unterstützen, ermöglicht vielen Menschen eine

seltene Chance. Nämlich: an einem bereits ausverkauften Konzert – zwar an einem anderen Ort, aber doch live – mit dabei zu sein.“ Mit großem Interesse rechnet auch der Dirigent des Konzerts, Franz Welser-Möst: „Ich finde es fantastisch, wenn sich hier Leute zusammenfinden, die gemeinsam Anton Bruckners 200. Geburtstag feiern“, sagt er im Interview. Er nennt die Übertragung „großartig. Dadurch können viele Menschen mitkriegen, wie wertvoll diese Musik ist – und sie können dabei sein, wenn sich ein Orchester intensiv damit auseinandersetzt. Wenn sich dabei etwas

„Durch die Übertragung können viele Menschen mitkriegen, wie wertvoll diese Musik ist.“

Franz Welser-Möst

überträgt von der Tiefe der Beschäftigung und den innigen Gefühlen dieser Musik, dann ist das doch eine große Bereicherung.“

## Open-Air in Ansfelden

Das eigentliche, von der Raiffeisenlandesbank OÖ präsentierte Konzert wird als Open-Air dort stattfinden, wo Anton Bruckners Interesse an Musik seine Wurzeln hat, also in seinem Geburtsort Ansfelden. Doch nicht, wie bisher zum Start des Brucknerfestes üblich, in der Pfarrkirche, wo Bruckner schon als kleines Kind Musik förmlich aufzog. Vielmehr wird anlässlich des Jubiläums eine Open-Air-Bühne neben seinem Geburtshaus und der Kirche kreierte. Für ihn bringe, so Welser-Möst, „ein Open-Air erst recht nach 22 Jahren in

den USA überhaupt keine Probleme. Man muss quasi für die Mikrofone spielen. Trotz akustisch schwieriger Bedingungen muss man so agieren wie im eigenen Zuhause, das muss man mitdenken“, so der Dirigent. Welser-Möst leitet bei diesem Konzert eines der populärsten Werke des Komponisten, die Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur, genannt die *Romantische*, in der Fassung von 1878/80. Er schätze an diesem Werk, sagt Welser-Möst, „dass es mehr als andere Sinfonien etwas von der Natur Abgelaushtes hat. Das mag ich sehr gerne. Schon wenn man den Anfang hört, sind einige Naturlaute wahrzunehmen. Und natürlich auch später im berühmten ‚Jagd-Scherzo.‘“ Bruckner nutze auch theatrale Effekte, „wenn manchmal die Musik wie aus der Ferne kommt und dann wieder mit voller Wucht auf den Zuhörer trifft. Das ist schon sehr speziell für seine Arbeitsweise.“ Den Zuhörer:innen rate er, „sich wirklich auf diese Reise, die eine Bruckner-Sinfonie bedeutet, einzulassen“, sagt Franz Welser-Möst. —>



Liveübertragung des Jubiläumskonzerts in den Linzer Donaupark bei freiem Eintritt!

powered by LINZ AG

Mi, 4. Sep, 19:00, 2024

Open-Air neben der Pfarrkirche Ansfelden

Franz Welser-Möst & The Cleveland Orchestra

„Happy Birthday, Anton!“  
Konzert zu Bruckners 200. Geburtstag in Ansfelden

19:00 Uhr: Festakt

20:00 Uhr: Geburtstagskonzert

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 (*Romantische*) Es-Dur  
WAB 104 „Fassung 1878/80“

The Cleveland Orchestra

Franz Welser-Möst | Dirigent



Pfarrkirche und Pfarrhof Ansfelden

#### Faszination Bruckner

Für ihn mache die Faszination Bruckner aus, dass er „einerseits aus der barocken Tradition kommt und andererseits schon in die Moderne weist. Mich beeindruckt dieser unglaubliche Spagat, den er meistert“, so der Dirigent im Interview. Ihn als Oberösterreicher hat Bruckner seit seinen Anfängen begleitet: „Ich war noch in der Volksschule, als eine Freundin meiner Mutter, eine Klavierlehrerin, mir die Platte der 2. Sinfonie borgte. Ab da hörte ich sie jeden Tag, wenn ich von der Schule kam, in voller Lautstärke, bis meine Mutter die Platte nach drei Wochen zurückgab ... Diese Aufnahme eröffnete mir Klangwelten, die ich bis dato nicht gekannt hatte – und ab da wurde mir Bruckner zum engen Begleiter. Als ich dann Ende der 80er-Jahre als Gastdirigent wiederholt in die USA ging, wurde immer gesagt: Der kommt aus Oberösterreich, von dem würden wir gerne Bruckner hören.“ Und als Welser-Möst erstmals zum Brucknerfest eingeladen wurde – damals war er Chefdirigent in Norrköping in Schweden – brachte er Bruckners Vierte in der Urfassung. „Ich hatte auch schon früh eine Phase, in der ich mich intensiv mit

verschiedenen Fassungen seiner Sinfonien beschäftigt habe. Ich muss sagen: Wenn man sich mit Bruckners Sinfonien auseinandersetzt, kommt man eigentlich nie an ein Ende.“

#### Bildungsstätte für den künftigen Maestro

Für Welser-Möst bedeutet die enge Verbindung zum Brucknerhaus, die durch dieses Konzert einmal mehr bestätigt wird, viel: In seiner Jugend wurde es ihm zur „Bildungsstätte“, wie er sagt: „Ich habe dort erstmals die Wiener Philharmoniker live gehört, ebenso das Chicago Symphony Orchestra. Und die Liste ist lang: Wilhelm Kempff, Anton Dermota ... Wenn man da als Jugendlicher in Konzerten der ganz Großen sitzt und einen Nachmittag voll Klavier- und Geigenstudium hinter sich hat, merkt man, dass die Latte hoch ist. Das war für mich ein großer Ansporn – und es waren Eindrücke aus dem Brucknerhaus, die mich sehr geprägt haben.“ Wenn er heute nach Linz zurückkehrt, „erinnere ich mich an vieles, was ich dort musikalisch ‚verbrochen‘ habe. Es ist ein wunderschönes Gefühl, einfach ein Heimkommen.“

Theresa Steininger

„Es waren Eindrücke aus dem Brucknerhaus, die mich sehr geprägt haben.“

Franz Welser-Möst

Raiffeisenlandesbank  
Oberösterreich

LINZ AG

LINZ ANSFELDEN  
TOURISMUS

# Kulturzeit für möglichst viele

Die LINZ AG versorgt 400.000 Menschen mit lebenswichtigen Gütern. Auch Kulturzeit spielt im Konzern wie im Leben vieler eine besondere Rolle.

Die langjährige Partnerschaft der LINZ AG mit dem Brucknerhaus und dem internationalen Brucknerfest hat schon viele klangvolle Höhepunkte erlebt. Im heurigen Anton-Bruckner-Jubiläumsjahr kommen sicher etliche dazu. Die Basis wurde und wird durch hervorragende Kompositionen, Vorträge, Künstler:innen, Kreativleistungen aller Art, Programmvielfalt und ein begeistertes Publikum gelegt. Gemeinsam mit anderen Partner:innen stärkt die LINZ AG diese Basis gern.

Das regionale Unternehmen, das 365 Tage im Jahr für die Versorgung der Menschen mit lebenswichtigen Gütern oder für die Sicherstellung der Mobilität im Einsatz ist, unterstützt auch ausgewählte Kunst- und Kultureinrichtungen. Inspiriert von vielen langjährigen Kooperationen, wurde vor einigen Jahren das Motto **LINZ AG KULTURZEIT** ins Leben gerufen. Hinter dem Begriff steht das Ziel, Kunst und Kultur möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Dies gelingt unter anderem durch ein attraktives, wertiges und leistbares Angebot am Wohnort oder in der Nähe. Hier setzt die LINZ AG mit ihrer Unterstützung an. Beispielhafte Aktionen im Rahmen der **LINZ AG KULTURZEIT** sind die **LINZ AG SONNTAGE** oder die aktuelle Liveübertragung des Anton-Bruckner-Jubiläumskonzertes 2024 in den Linzer Donaupark.

Die **LINZ AG SONNTAGE** ermöglichen günstigere oder sogar kostenfreie Kulturerebnisse. Die vorläufig bis Jahresende 2024 gültige Kooperation mit dem Brucknerhaus verschafft den „Sonntagsgästen“ bei ausgewählten Veranstaltungen eine

**1 + 1 Gratis-Aktion** sowie freien Eintritt für Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr.

„*Unser breit gefächertes Engagement im kulturellen Bereich ist uns ein großes Anliegen. Denn einerseits erleichtern wir der Bevölkerung den Zugang zu den vielfältigen Angeboten und andererseits unterstützen wir dadurch auch die Traditionshäuser, die weit über die Region hinaus hohe Relevanz in der Kulturszene haben*“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

Mehr über die **LINZ AG SONNTAGE**, die auch im Lentos Kunstmuseum, im Ars Electronica Center und im Nordico Stadtmuseum gelten, ist unter [linzag.at/kulturzeit](https://linzag.at/kulturzeit) abrufbar.

**Ein ganz besonderes Kulturhighlight**  
Wenn das Brucknerhaus am 4. September den 200. Geburtstag von Anton Bruckner im Rahmen eines exklusiven Konzerts begeht, dann feiert ganz Linz mit. Seit 2018 zelebriert das Internationale Brucknerfest Linz jährlich den Geburtstag seines Namensgebers. Das Konzerthighlight zum Auftakt des Festivals findet dabei stets in Ansfelden, dem Geburtsort Bruckners statt. 200 Jahre später könnte das Aufgebot zu Ehren Anton Bruckners prominenter kaum sein: Der aus Oberösterreich stammende **Stardirigent Franz Welser-Möst** führt am 4. September mit dem **Cleveland Orchestra** unter freiem Himmel in Ansfelden Bruckners vierte und vielleicht populärste Sinfonie, die *Romantische*, auf.

Mit Unterstützung der LINZ AG ist es möglich, das Konzerterlebnis einem weitaus größeren Publikum zugänglich zu machen. Das musikalische Highlight wird direkt aus Ansfelden in den eventerprobten Linzer Donaupark übertragen. Anders gesagt: Kunst und Kultur erobert Public Viewing und Anton Bruckners Geburtstag wird zu einer Mega-Kulturzeit-Party.

„*Ich bin sicher, dass uns am 4. September 2024 mit dem Konzert zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner ein ganz besonderes Highlight erwartet. Denn wenn Stardirigent Franz Welser-Möst und The Cleveland Orchestra in Ansfelden, dem Geburtsort des Komponisten, Bruckners 4. Sinfonie darbieten, wird auch im Linzer Donaupark applaudiert werden. Im Namen der LINZ AG freue ich mich sehr auf und über die Liveübertragung des Konzerts, die wir gerne unterstützen. Die einmalige Übertragung in den Donaupark bei freiem Eintritt ermöglicht vielen Menschen eine seltene Chance. Nämlich: an einem bereits ausverkauften Konzert – zwar an einem anderen Ort aber doch live – mit dabei zu sein. In diesem Sinne wünsche ich allen Konzertbesucher:innen, in Ansfelden wie im Donaupark, ein stimmungsvolles Konzerterlebnis unter freiem Himmel und eine herrliche Kulturzeit!*“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA zu diesem speziellen Event powered by LINZ AG.

LINZ AG



Mittwoch, 4. September 2024, ab 19:00 Uhr  
Liveübertragung des Jubiläumskonzerts in den Linzer Donaupark  
bei freiem Eintritt, powered by LINZ AG

LINZ AG  
Nach-  
klangwolke 24  
mit SABOTAGE  
FEMALE EDITION  
ab 21:30  
Freier Eintritt

Sa, 7. Sep 2024, 20:30  
Donaupark Linz

**PIONEERS 52 Hz**  
**Linzer Klangwolke 24**  
präsentiert von  
SPARKASSE OÖ und LINZ AG

**Leading Team**

**Artistic Leading Team: La Fura dels Baus**

**Carlus Padrissa** | La Fura dels Baus,  
Artistic Director

**Mireia Romero** | Director Assistant

**Tamara Joksimovic** | Director Assistant,  
Scenography

**Ágata Tantinyà** | Choreographer

**Aitziber Sanz** | Costume Designer

**Technic Team:**

**Bonvehi Art & Events** | Production

**Eyesberg** | Video Creator

**Noxfera Std.** | Light Designer

**Anigami** | Rigging & Security

**Mag. (FH) Wolfgang Scheibner** |  
Production Management LIVA

**Katrin Fink, Mario Proksch** | Production LIVA

**Lukas Eckerstorfer** | Design & Graphics

**Team LIVA/Brucknerhaus Linz**



LINZ AG

# 52 Hz PIONEERS



Carlus Padrissa

## Pionier:innen hoch in der Luft

La Fura dels Baus machen die *Linzer Klangwolke* zu einer Multimedia-Hommage an Vorreiter:innen der Forschung.

Ein 22 Meter großer Wal, ein „fliegendes“ Auto und rund 150 Menschen, die in lichte Höhen gehoben werden: Wenn die katalanische Künstler:innengruppe La Fura dels Baus für die *Linzer Klangwolke 24* verantwortlich zeichnet, ist für den Abend des 7. September eine spektakuläre Vorstellung angekündigt. Schon 2018 lockte das Kollektiv mit einer aufsehenerregenden Show in

den Donaupark, damals lautete der Titel *PAX*. Heuer hat man unter dem Motto *PIONEERS 52Hz* Pionier:innen als Hauptfiguren für das Multimedia-Open-Air gewählt. Diese sollen mit ihrem Entdecker:innendrang und ihrem Forscher:innengeist vorgestellt werden – und allen Zuschauer:innen Mut machen, neue Wege zu gehen: Johannes Kepler wird ebenso vorkommen wie Jane

Goodall und Nikola Tesla. „Diese Pioniere sind für uns wie Sterne, die unser Leben leuchten lassen und uns verändern und zu besseren Menschen machen. In unserer Show werden wir sie auf der Erde, im Wasser und in der Luft präsentieren“, sagt Carlus Padrissa, Leiter von La Fura dels Baus, im Gespräch mit *Sonority*. Natürlich werden auch die für das Künstler:innenkollektiv

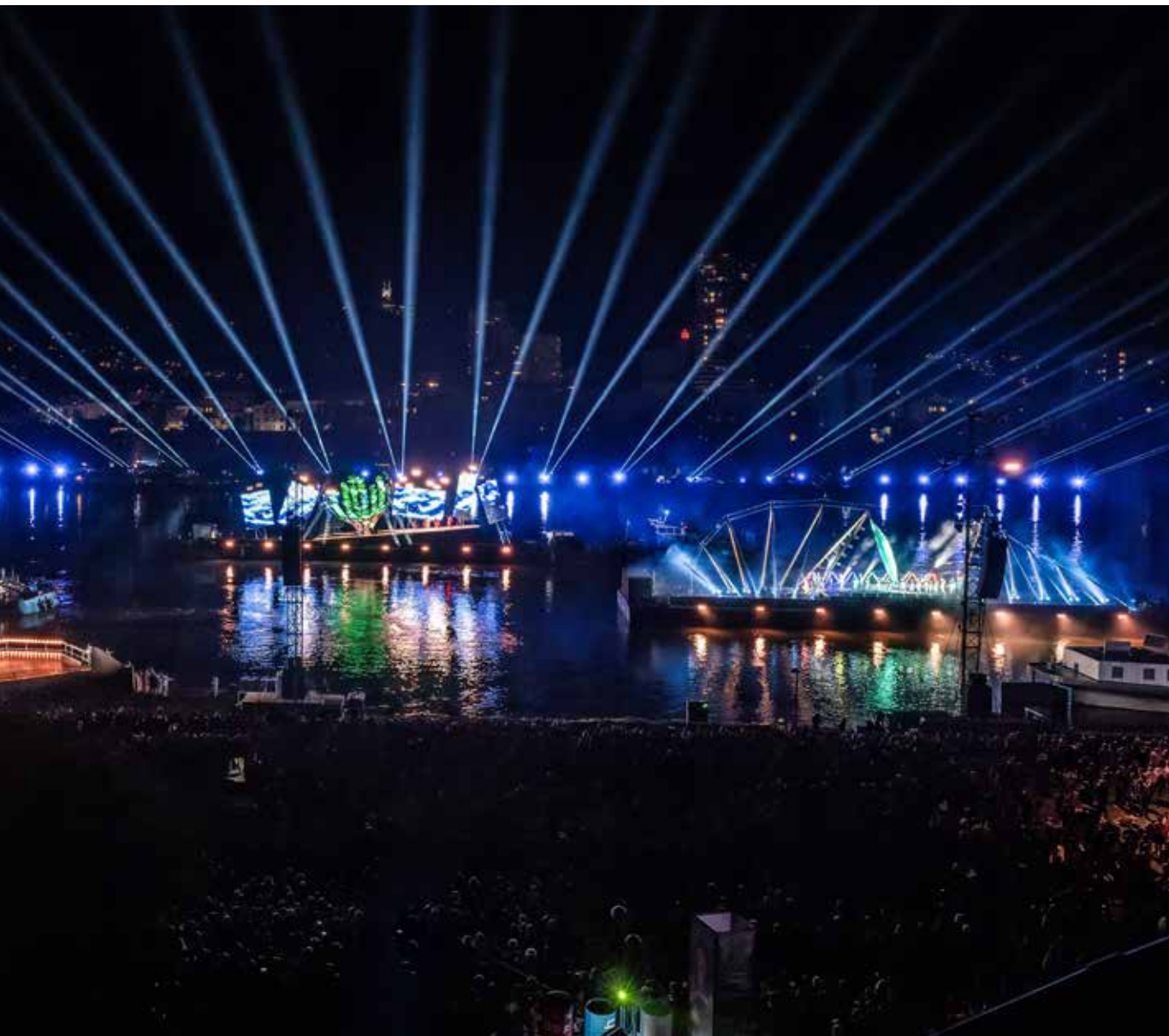
typischen monumentalen Figuren nicht fehlen, unter anderem wird es einen riesigen Wal geben. Er steht für ein unerklärliches Meeresecho, das eben auf der titelgebenden Frequenz 52Hz seit Langem ein Rätsel aufgibt. Außerdem sollen Pionier:innen aus Körpern von vielen Mitwirkenden geformt werden. Als Musik hat man Gustav Holsts Orchestersuite *The Planets* gewählt. Diese wird zusätzlich mit Werken von Anton Bruckner kombiniert. „Hier wollen wir auch auf die Innovationskraft Anton Bruckners verweisen“, sagt der Kaufmännische Vorstandsdirektor der LIVA, René Esterbauer. „Gleichzeitig spannt man den Bogen zum Brucknerfest mit dem Titel *Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen*.“ Mit der Unterstützung von Sparkasse OÖ und Linz AG werde man sich bei der *Linzer Klangwolke* „auf eine spektakuläre Entdeckungstour begeben“, sagt Esterbauer.

Als La Fura dels Baus 2018 bei der *Klangwolke* zu Gast waren, kamen mehr als 100.000 Menschen in den Donaupark, um *PAX* zu erleben. Bis heute gilt diese Ausgabe in den 45 Jahren der *Klangwolken*-Geschichte als eine der beliebtesten und imposantesten. Die Katalan:innen, deren Großinszenierungen beispielsweise bei den Olympischen Spielen 1992 viele Millionen Zuschauer:innen in den Bann zogen, freuen sich, zurückzukehren: „Wir und die Organisatoren der *Klangwolke* sprechen die gleiche künstlerische Sprache“, sagt Padrissa. „Es ist angenehm, wenn jemand unsere Arbeitsweise schon kennt.“

### Gegen Widerstand durchsetzen

Durch die sieben Stationen, bei denen den ebenso vielen von Holst vertonten Planeten Pionier:innen zugeordnet werden, möchte man zeigen, wie vielschichtig Innovation

ist. Man will aber auch symbolisch darstellen, wie stark jene waren, die gegen jeden Widerstand ihre Ideen durchgesetzt haben. „Wir wollen hinterfragen und zeigen, was ihr Antrieb war“, sagt Padrissa zu *Sonority*. Den Anfang macht man dabei mit Choreografin Pina Bausch, wiewohl nicht nur im Fokus steht, wie diese den Tanz revolutionierte, sondern wie „sie, die während des Zweiten Weltkriegs aufwuchs, ihr Leben lang damit kämpfte, ihr Trauma zu überwinden. Deshalb haben wir ihr den Mars zugeordnet“, erzählt Padrissa. „Hier werden wir eine Kriegsatmosphäre kreieren.“ Mit Milena Einstein zeigt man eine „vergessene Frau“, wie Padrissa sie nennt. Sie wirkte einst an jenen Forschungen mit, für die Albert Einstein mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Gustav Klimt, den Vorreiter der Wiener Moderne, werden La Fura dels Baus mit einer weiteren Künstlerin zusammentreffen lassen. —>



Linzner Klangwolke 2023

„Die Energie dieser Lebensgeschichten möge uns allen Kraft geben.“

Carlus Padrissa

„Klimt wird Frida Kahlo küssen – und dieser Kuss wird aus mehr als 70 Personen, die sich umarmen, geformt werden“, beschreibt Padrissa im Interview. Generell möchte man wieder mit zahlreichen Freiwilligen arbeiten, die bis zu 40 Meter über der Donau agieren sollen.

Auch Marie Curie, die den Begriff „radioaktiv“ prägte, wird durch Körper geformt, die alle zusammen ein Lebewesen ergeben, das nicht Frau und nicht Mann ist. Eine audio-

visuelle Hommage wird es auch an Johannes Kepler geben. „So hoch wie möglich“ möchte Padrissa außerdem ein Auto fliegen lassen, das auf Nikola Teslas Errungenschaften verweist, der als „Magier der Elektrizität“ gilt. Natürlich arbeiten die Künstler:innen von La Fura dels Baus in ihrer Multimediashow vor allem mit freien Assoziationen zu den Pionier:innen – wer mehr über sie erfahren möchte, kann zusätzliche Infos auf Leinwänden lesen. Doch ob man die Show nun einfach wirken lässt oder sich genauer informiert – jedenfalls gehe es ihm darum, so Padrissa, „dass die Energie dieser Lebensgeschichten uns allen Kraft gibt“. Zum Abschluss werde „ein Affe der Menschheit etwas verkünden – was, ist noch offen“, lässt sich Padrissa noch nicht in die Karten schauen. Es sei jedenfalls „wichtig, den Tieren zuzuhören“. Jener Wal, der für das

Meeresecho auf der Frequenz 52 Hz steht, werde am Ende wieder ins Meer zurückschwimmen. Obwohl man bis heute nicht weiß, ob dieser Ton tatsächlich von einem Wal stammt, steht dieser stellvertretend für die Motivation, Unerforschtem nachzugehen. „Er hat viele inspiriert, zu forschen und zu suchen – und das wollen wir generell mit dieser Klangwolke“, sagt Padrissa. Rund eine Stunde wird PIONEERS 52 Hz mit vielfältigen Eindrücken bei freiem Eintritt das Publikum anregen – im Anschluss kann man diese bei der LINZ AG Nachklangwolke auf der Bühne neben dem Brucknerhaus Linz noch nachwirken lassen. Dazu hat man DJ Pete Sabo sowie zehn Musikerinnen eingeladen.

Theresa Steininger

Für die *Kinderklangwolke 24* produziert das Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel erneut ein Open-Air-Musical, dieses Mal mit Musik von Titus Vadon, unter anderem Gründungsmitglied von Russkaja und Schlagzeuger der legendären Band Drahdwaberl. Die Geschichte zu *CIRCUS – CIRCUS. Frida & Sven und die gestohlenen Träume* stammt von der international bekannten Fotokünstlerin und Autorin Susanne Stemmer, die bereits 2023 mit *Ilvie Little* einen *Kinderklangwolken*-Erfolg landete.

Weil die Menschen nicht gut genug darauf aufgepasst und sie manchmal einfach links liegen gelassen haben, hat sie jemand gestohlen: die Träume. Jetzt sind sie weg! Einfach verschwunden. Frida und Sven haben gehört, dass es in diesem alten, etwas „schräg“ wirkenden Zirkus noch so etwas wie Träume geben soll und machen sich auf den Weg dorthin.

Groß und Klein erwartet ein wildes Rock-Zirkus-Musical mit viel Akrobatik, atemberaubenden Kunststücken und Kindern, die an ihre Träume glauben und sich trauen, über ihren eigenen Schatten zu springen.



Sa, 8. Sep 2024, 14:30  
Donaupark Linz

## CIRCUS – CIRCUS Frida & Sven und die gestohlenen Träume

**Kinderklangwolke 24**  
präsentiert von  
SPARKASSE OÖ  
und LINZ AG

ab 14:30 Uhr: Warm-up mit  
Kreativstationen

16:00 Uhr: CIRCUS – CIRCUS

Susanne Stemmer | Regie, Texte & Visuals  
Titus Vadon | Komposition & Schlagzeug

Mia Stichenwirth | Frida  
Fredrick Ingruber | Sven  
Ariana Pullano/Showtime Vienna |  
Chief Voice Coach  
Isabel Kargl | Stelzenhexe Kunigunda  
Lucille Okafor | Zirkusdirektorin Lucille  
Christof Heiner | Clown Zopp

Hans-Georg Gutternigg | Tuba  
Manfred Franzmeier | Saxofon  
Rainer Gutternigg | Trompete & Posaune  
Tino Klissenbauer | Akkordeon

Inga Schäfer | Einrad & Hula-Hoop  
Dietmar Klein | Dornacher Turnakrobaten  
Larissa Furtner | Gardeensemble  
Felix Mayr | Skateboard-Stunt  
Manuel Mitasch | Jonglissimo



SEERESIDENZ  
GMUNDEN

## Leben am See

Exklusive Eigentumswohnungen  
am malerischen Traunsee mit  
privatem Badestrand.

[www.seeresidenz-gmunden.at](http://www.seeresidenz-gmunden.at)



Ein Projekt von  
SORAVIA



# Stegreif Orchester

Für radikale Rekompositionen steht Stegreif – The Improvising Symphony Orchestra. Sinfonik und Improvisation sind ebenso Bestandteile seines Tuns wie Einflüsse anderer musikalischer Genres. Nun haben sich die Musiker:innen, die ohne Dirigent:in arbeiten, Anton Bruckners Sinfonie Nr. 7 vorgenommen und erarbeiten diese mit improvisatorischer Freiheit und als genreübergreifenden „Remix“. Auch Saxofon, Drumset und E-Gitarre werden in dieser Uraufführung, die von Alistair Duncan arrangiert wurde, zum Einsatz kommen. So wird Stegreif – The Improvising Symphony Orchestra das Erbe Anton Bruckners in neuem Licht erstrahlen lassen.

**So, 8. Sep 2024, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

#freebruckner

**Anton Bruckner**  
Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107  
arrangiert und rekomponiert von  
**Alistair Duncan** (Uraufführung)

**Stegreif – The Improvising Symphony Orchestra**  
**Juri de Marco, Lorenz Blaumer** |  
Künstlerische Leitung  
**Alistair Duncan** | Rekomposition & Arrangement  
**Franziska Ritter** | Regie & Szenografie  
**Vito Walter** | Lichtdesign



# Martin Haselböck

Die „Klangwelten der Sinfonie gleich einer romantischen Orgel auffächern“: Das möchte Martin Haselböck, wenn er im Rahmen des Originalklangzyklus beim Internationalen Brucknerfest Linz mit dem Orchester Wiener Akademie Anton Bruckners Sinfonie Nr. 2 c-Moll in der Fassung von 1872 zur Aufführung bringt. Er verspricht sich von dieser Orchesterbesetzung „einen Klang, der im Vergleich zum ‚modernen‘ Orchester die Timbres verschmilzt, nicht trennt.“ Der Maestro wird dieses Werk des Jubilars Franz Liszts Ungarischer Rhapsodie Nr. 2 und dessen Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 gegenüberstellen, dabei ist Kit Armstrong als Solist zu erleben.

**Sa, 14. Sep 2024, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

Fortfahren

**Franz Liszt**  
Ungarische Rhapsodie Nr. 2 d-Moll S. 359  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2  
A-Dur S. 125  
**Anton Bruckner**  
Sinfonie Nr. 2 c-Moll WAB 102 „Fassung 1872“

**Kit Armstrong** | Klavier  
**Orchester Wiener Akademie**  
**Martin Haselböck** | Dirigent





# Thomas Hampson

Zahlreiche Jubiläen im Fokus hat heuer der Solist der *Klassischen Klangwolke*: Bariton Thomas Hampson hat sich bei der Programmierung seines Liederabends im Brucknerhaus an den 120. Todestag von Antonin Dvořák, den 160. Geburtstag von Richard Strauss, den 150. Geburtstag von Arnold Schönberg sowie den 150. Geburtstag von Charles Ives erinnert. Er wird daran denken lassen, dass 2024 nicht nur ein Brucknerjahr ist. Von all diesen Jubilaren wird er im Rahmen der *Klassischen Klangwolke* Werke präsentieren. Am 15. September kann man einmal mehr zu einem Einheitspreis von sieben Euro dabei sein.

**So, 15. Sep 2024, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

**Klassische Klangwolke 24**  
präsentiert von  
SPARKASSE OÖ und LINZ AG

Lieder von Anton Bruckner, Antonin Dvořák,  
Richard Strauss, Arnold Schönberg, Charles Ives

Thomas Hampson | Bariton  
Wolfram Rieger | Klavier



**LINZ AG**

**Kultur&Leben**  
Was sich abspielt:  
im Kino, TV und auf der Bühne  
» Seite 21  
19  
OÖNachrichten

WWW.NACHRICHTEN.AT/KULTUR

**Lies was Faszinierendes.**

**Jetzt lesen!**

**Jetzt Kulturtipps der OÖNachrichten lesen!**

Mit den OÖNachrichten bleiben Sie in der bunten Welt von Musik, Literatur, Film und Theater immer top informiert. Wir liefern Ihnen spannende Veranstaltungstipps und begleiten Sie hinter die Kulissen der heimischen Kulturszene – im Kulturteil der OÖNachrichten und auf [nachrichten.at/kultur](https://nachrichten.at/kultur)

REICHLUNDPARTNER

bezahlte Anzeige

**OÖNachrichten**  
nachrichten.at

Lies was G'scheits!



# Marc Minkowski

Unter dem Titel *Entgrenzen* steht das Konzert von Marc Minkowski und Les Musiciens du Louvre, in dem sie Anton Bruckners Sinfonie Nr. 6 mit César Francks Sinfonie d-Moll kombinieren. Bruckners Sinfonie von 1881 mit ihrer oft zugespitzten Dramatik und dem tiefgründigen Adagio wurde erst nach dem Tod des Komponisten erstmals öffentlich komplett gespielt. Bruckner selbst hat sie nie zur Gänze in Orchesterfassung gehört, daher auch nie umgearbeitet. Mit Marc Minkowski, dem Leiter von Les Musiciens du Louvre, einem der renommiertesten Originalklangensembles der Welt, kommt ein Spezialist für historische Aufführungspraxis ins Brucknerhaus.

**Di, 17. Sep 2024, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

Entgrenzen

César Franck  
Sinfonie d-Moll FWV 48  
Anton Bruckner  
Sinfonie Nr. 6 A-Dur WAB 106

Les Musiciens du Louvre  
Marc Minkowski | Dirigent



# Christian Thielemann

Das „kecke Beserl“ – so nannte Anton Bruckner liebevoll seine 1. Sinfonie, die die Wiener Philharmoniker 1891 in der „Wiener Fassung“ zur Erstaufführung brachten. Das „Beserl“ ist es auch, mit dem dieser berühmte Klangkörper nun ins Brucknerhaus Linz kommt. Im Rahmen des Internationalen Brucknerfests beehrt das Orchester gemeinsam mit Christian Thielemann das Haus. Und diese Kombination kann als besondere gelten, war Thielemann es doch auch, der mit den Wiener Philharmonikern alle elf Sinfonien als Gesamteinspielung herausbrachte. Obwohl das Orchester seit Bruckners Lebzeiten diesen Komponisten besonders im Fokus hat, war es die erste Einspielung unter einem einzigen Dirigenten.

**Do, 19. Sep 2024, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

Bruckners Erste

Robert Schumann  
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 („Frühlingsinfonie“)  
Anton Bruckner  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll WAB 101 „Wiener Fassung“

Wiener Philharmoniker  
Christian Thielemann | Dirigent



Michi Gaigg



Mariendom Linz

# Kirchen zum Klingen bringen

Mit den drei großen Messen, dem Te Deum und einigen Kleinoden wird das Sakralwerk Anton Bruckners beim Internationalen Brucknerfest Linz heuer umfassend präsentiert.

Es war die Sakralmusik, die Anton Bruckner den Weg zur Komposition ebnete: Auch wenn er heute vorrangig als Sinfoniker wahrgenommen wird – und sich selbst gerne als solcher verstand –, war er doch zu Lebzeiten vor allem als erfolgreicher Schöpfer von kirchlichen Klängen sowie als Organist und Improvisator auf seinem Instrument berühmt. Nicht nur, dass er seine ersten Schritte als Musiker als Sängerknabe im Augustiner-Chorherrenstift St. Florian tat. Später war er

dort als Organist tätig – und wurde dies danach auch am Linzer Dom (Alter Dom). Dieser engen Verbindung Anton Bruckners zur sakralen Musik trägt das Internationale Brucknerfest Linz 2024 umfassend Rechnung: Alle drei großen Messen werden aufgeführt, außerdem auch das Te Deum. Zusätzlich hat Bruckner im Laufe der Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens zahlreiche kleinere Sakralwerke komponiert, auch diese werden beim Brucknerfest zu hören sein.

Mit dabei sind Musiker:innen, deren Karrieren mit Anton Bruckner verknüpft sind: Ob das nun jenes Orchester ist, das den Namen des Jubilars sogar im eigenen trägt – das Bruckner Orchester Linz. Oder aber ob es die Münchner Philharmoniker sind, deren Aufführungen von Schöpfungen des großen Sohnes Oberösterreichs ebenfalls eine lange Tradition haben. Oder ob es Chöre sind, die einen engen Konnex zu Bruckners Lebensgeschichte haben. Zusätzlich spielte während der

Planung des Brucknerfests 2024 eine Verbindung zur Vita des Komponisten oft für die Wahl der Aufführungsorte eine wichtige Rolle.

**Messe Nr. 1 an der Wirkungsstätte**  
13 Jahre: So lange war Anton Bruckner Domorganist am Alten Dom in Linz. 1855 wurde er in dieses Amt berufen. Und nicht nur das, seine Messe in d-Moll wurde hier außerdem am 20. November 1864 uraufgeführt. All dem möchte man gedenken, wenn man am 20. September mit dem L'Orfeo Barockorchester unter Michi Gaigg ebendiese, die Messe Nr. 1 in d-Moll, zu Gehör bringt. Es ist jene Messe, über die es heißt, dass man darin die persönliche Handschrift des späteren Sinfonikers besonders gut erkennt – und über die einst ein Rezensent schrieb: „Herr Bruckner hat nicht nur mit großer Meisterschaft die höchsten Aufgaben der Tonkunst gelöst, sondern auch, und zwar namentlich seine Begabung für den höheren Styl, die Symphonie bewiesen.“ Wenn man während des Internationalen Brucknerfests Linz 2024 die d-Moll-Messe erneut an ihrem

Uraufführungsort erklingen lässt, so erinnern auch einige Mitwirkende an Bruckner: singt an diesem Tag doch der Hard-Chor Linz, der im Chorhaus Frohsinn beheimatet ist, wo Bruckner einst als Chorleiter gewirkt hat. Zusätzlich hat man für die Messe den Männerchor der St. Florianer Sängerknaben engagiert. Unter den Solist:innen sind Martha Matscheko und Matthias Helm. Neben der Messe stehen auch der Psalm 112 B-Dur, das *Ave Maria* und „*Ecce sacerdos magnus*“ auf dem Programm. An der Orgel wirkt Bernhard Prammer, der aktuelle Organist im Alten Dom in Linz. Kombiniert werden Bruckners Kompositionen mit solchen von Johann Baptist Schiedermayr und Karl Borromäus Waldeck. Welche Werke mit dem Mariendom eng in Verbindung stehen, hat man andererseits für das Konzert des Ensemble Vocale und Ensemble Instrumental de Lausanne zusammengefasst – und möchte damit gleichzeitig unterstreichen, welcher Zusammenhang zwischen der Baugeschichte des Neuen Doms und Anton Bruckner vorhanden ist. →

**Das Sakralwerk  
Anton Bruckners**  
beim Internationalen  
Brucknerfest Linz 2024

**Fr, 20. Sep 2024, 19:30**  
Alter Dom Linz

**Michi Gaigg &  
L'Orfeo Barockorchester**  
Bruckners d-Moll-Messe

**So, 22. Sep 2024, 18:00**  
Stiftsbasilika St. Florian

**Thomas Hengelbrock &  
Münchener Philharmoniker**  
Bruckners f-Moll-Messe

**Di–Mi, 24–25. Sep 2024, 19:30**  
Alter Dom Linz

**Tenebrae Choir**  
Zwei Chorkonzerte  
im Alten Dom

**Do, 3. Okt 2024, 20:00**  
Mariendom Linz

**Ensemble Vocal de Lausanne &  
Daniel Reuss**  
Bruckners e-Moll-Messe

**Mi, 9. Okt 2024, 20:00**  
Mariendom Linz

**Markus Poschner &  
Oberösterreichisches  
Jugendsinfonieorchester**  
Bruckner im Mariendom



Alle Details und Infos  
finden Sie unter [brucknerfest.at](https://brucknerfest.at)



Tenebrae Choir



Thomas Hengelbrock



Markus Poschner

Hauptwerk des Abends ist die Messe in e-Moll (Nr. 2), die einst von Bischof Rudigier in Auftrag gegeben wurde. Ursprünglich hatte er sie für die Einweihung der Votivkapelle bestellt, doch Verzögerungen bei den Bauarbeiten führten auch zu einer Verlegung der Uraufführung. Nun erklingt sie jedenfalls im Mariendom selbst, am Pult steht Daniel Reuss. Zusätzlich zur Messe präsentiert man unter anderem auch „*Locus iste*“, „*Tota pulchra es, Maria*“, „*Virga Jesse floruit*“ sowie Orgelimprovisationen mit Gerhard Raab, Organist am Linzer Mariendom, sozusagen an ‚seinem‘

Man geht zurück zu den Wurzeln von Anton Bruckners Musikbegeisterung.

Instrument. Außerdem wird die Festkantate D-Dur zu Gehör gebracht, die ebenfalls von Bischof Rudigier in Auftrag gegeben wurde. Interpret:innen des Abends sind das Ensemble Vocal de Lausanne, die Herren des Chorhauses Frohsinn, das Ensemble Instrumental de Lausanne und ein Bläserensemble der Anton Bruckner Privatuniversität. Zu den Wurzeln von Anton Bruckners Musikbegeisterung geht man mit der Messe Nr. 3 in f-Moll – führt man diese doch in der Stiftsbasilika St. Florian auf. Gleichzeitig erinnert die Entstehungsgeschichte des Werks an verschiedene Stationen Bruckners: Denn der Komponist hat es 1867 und 1868 noch in Linz geschaffen, sich jedoch schon auf eine baldige Uraufführung in der Wiener Hofburgkapelle eingestellt. Bis 1872 musste er sich gedulden, hielt doch der Hofkapellmeister Johann von Herbeck die Messe für „zu lang und unsingbar“. Und auch nach der Erstaufführung begleitete das Werk Bruckner bis in seine letzten

Lebensjahre, unterzog er es doch immer wieder Veränderungen. Wenn die f-Moll-Messe am 22. September beim Internationalen Brucknerfest Linz zur Präsentation gelangen wird, liegt dies in den Händen von Dirigent Thomas Hengelbrock, der für seine historisch informierte Aufführungspraxis bekannt ist. Er steht den Münchner Philharmonikern vor, die in St. Florian ja bereits seit vielen Jahren maßstabsetzende Konzerte machen und diese Messe anlässlich des Bruckner-Jahres außerdem auch in der Isarphilharmonie zum Besten geben werden. Den Gesang übernehmen Solist:innen wie Katharina Konradi und Benjamin Bruns sowie der Philharmonische Chor München. Manche Besucher:innen werden bei dieser Aufführung wohl auch an jene erinnert werden, die einst hier unter Sergiu Celibidache zur besonderen Sternstunde von vergangenen Brucknerfesten wurde. Damals spielten ebenfalls die Münchner Philharmoniker. Kombiniert wird die f-Moll-Messe mit

Bruckner bezeichnete das Te Deum einst als „Stolz seines Lebens“ und als „sein bestes Werk“.

Charles Ives' Psalm 90 für vierstimmigen Chor, Glocken und Orgel. Zurück in den Mariendom geht man im Rahmen der Präsentation des Sakralwerks, wenn auch das Te Deum auf dem Programm steht. Denn dieses darf bei einem Rundumblick auf Bruckners geistliche Schöpfungen natürlich nicht fehlen. Bruckner bezeichnete das Te Deum einst als „Stolz seines Lebens“ und als „sein bestes Werk“. Kombiniert wird dieser Hymnus, den er als fast 60-Jähriger fertigstellte, mit einem Werk aus Anfangszeit, der Missa solemnis b-Moll, sowie außerdem mit *Elysium*, einem Orchesterwerk des kanadischen Komponisten Samy Moussa, der sich damit auf Bruck-

ners 4. Sinfonie bezieht. Dieses wurde 2021 von Christian Thielemann und den Wiener Philharmonikern in der Sagrada Familia in Barcelona uraufgeführt. Beim Konzert des Brucknerfests im Mariendom ist das Oberösterreichische Jugendsinfonieorchester unter dem Dirigat von Markus Poschner zu hören. Der Oberösterreichische Landesjugendchor sowie der Mozartchor des Musikgymnasiums Linz sind ebenfalls aktiv. Unter den Solist:innen sind Michaela Seliger und Alexandre Baldo. Wie Bruckner über einen Zeitraum von fünf Jahrzehnten immer wieder liturgische Einzelwerke schuf und welche Kraft diese ausstrahlen, präsentiert außerdem der Tenebrae Choir an zwei Abenden im Alten Dom. Der 2001 von Nigel Short gegründete und beim Konzert auch geleitete Chor gehört zu den führenden Vokalensembles der Welt. Nichts weniger als das gesamte geistliche A-cappella- sowie von Orgel, Klavier und Posaune begleitete Chorwerk

Anton Bruckners hat man sich für die Konzerte im Alten Dom am 24. und 25. September vorgenommen. Dazu werden Motetten gehören, wie das *Ave Maria*, „*Christus factus est*“ und „*Locus iste*“, aber auch einige weniger bekannte Stücke aus der Feder des Jubilars. Der Tenebrae Choir ermöglicht so ein Kennenlernen von musikalischen Kleinoden, die man bisher vielleicht noch nicht wahrgenommen hatte.

Theresa Steininger



Alle Details und Infos finden Sie unter [brucknerfest.at](http://brucknerfest.at)

# Pablo Heras-Casado

Der spanische Dirigent gibt mit Bruckners Dritter sein Debüt beim Internationalen Brucknerfest Linz. Inwiefern diese anders klingen wird als gewohnt und was er beim Erarbeiten besonders spannend, aber auch „schockierend“ fand, erzählte er Theresa Steininger im Interview.



**Do, 26. Sep 2024, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

## Pablo Heras-Casado & Anima Eterna Brugge Aneignen

**Richard Wagner**  
*Eine Faust-Ouvertüre* d-Moll WWV 59  
Fünf Gedichte für Frauenstimme und Orchester („Wesendonck-Lieder“) WWV 91  
[Orchestrierung von **Felix Mottl**]  
**Anton Bruckner**  
Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103  
„Fassung 1873“

Christiane Karg | Mezzosopran  
Anima Eterna Brugge  
Pablo Heras-Casado | Dirigent

Pablo Heras-Casado gibt im Rahmen des Internationalen Brucknerfests Linz sein Debüt am Brucknerhaus. Das Konzert des Dirigenten mit Anima Eterna Brugge wird Teil des Originalklangzyklus sein, bei dem alle Sinfonien von Anton Bruckner so aufgeführt werden, wie der Komponist sie ursprünglich konzipiert hatte. Im Interview spricht er über die Besonderheiten dieses Zyklus, über andere Klangfarben, Neuentdeckungen und seine Vorfreude auf Linz.

**Maestro Heras-Casado, Sie präsentieren beim Internationalen Brucknerfest Linz Anton Bruckners 3. Sinfonie in der Ursprungsfassung und stehen dabei am Pult von Anima Eterna Brugge. Was wird sich durch diese früheste Version und durch die Originalklanginstrumente der Musiker:innen für das Publikum anders anhören, als man es gewohnt ist?**

Wann immer ich dirigiere, geht es mir darum, zu den Wurzeln des Werks zu gehen. Es ist stets meine Hauptmotivation, die Partitur mit Leben zu erfüllen und das Genie eines Komponisten spürbar zu machen. Und egal, ob das eine Interpretation mit Originalklang- oder modernen Instrumenten ist – jede Aufführung bringt andere Perspektiven ein. Wenn wir nun Anton Bruckners 3. Sinfonie in der Originalfassung von 1873 präsentieren, weist das auf die radikalen Aspekte dieser Partitur hin. Denn Bruckner war ein Revolutionär. Ich habe die Dritte schon in anderen Fassungen dirigiert und außerdem mit Anima Eterna Brugge bereits die 7. und die 4. Sinfonie von Bruckner einstudiert.

**Die Version von 1873 erarbeiten Sie nicht nur erstmals, sondern auch eigens für das Brucknerhaus ...**

Ja, wir wurden gebeten, die Ursprungsfassung für Linz einzustudieren und wir machen das extra für das Brucknerfest und den Sinfonienzyklus dort. Ich finde, dass dieser Zyklus, der von so vielen wichtigen Werken unbekanntere Versionen präsentieren wird, sehr interessante Blickwinkel bringen und für das Publikum ein neues, großes Ganzes ergeben wird – und ich bin froh, Teil davon zu sein. Ich bin stets offen dafür, mir noch nicht bekannte Versionen von Werken zu entdecken und freue mich darauf, in den Proben noch tiefer in diese einzutauchen. Nun die Möglichkeit zu haben, diese Entdeckungsreise mit Originalklanginstrumenten zu unternehmen, bringt faszinierende Aspekte ein.

**Welche Veränderungen im Klang finden Sie hier besonders beachtenswert?**

Wenn man Instrumente wie jene hat, die wir verwenden, kann man damit experimentieren, welche Klangfarben möglich sind. Diese Instrumente geben einem eine ganz andere Palette an Möglichkeiten, was Texturen, Balancen und Dynamiken betrifft. Das kann manchmal ganz schön schockierend sein.

**Schockierend?**

Im Sinne von schockierend auf eine bereichernde Art und Weise. Die Instrumente erlauben ja beispielsweise oft gar nicht dieselben Techniken wie die modernen – und gerade dadurch eröffnen sie einen anderen Weg der Interpretation, den ich sehr bereichernd finde. Man kann zum Beispiel gar nicht so viel Vibrato machen, wie man gewohnt ist – selbst wenn man wollte. Auch gibt es eine klare Grenze, was die Dynamik betrifft. Diese Instrumente sind einfach nicht für eine Klanggewalt gemacht, wie man sie Bruckner heutzutage oft zuschreibt. Auch ist lang nicht so viel Schwerdrinnen, wie manche vermuten würden. Wenn man beispielsweise die Blechbläser zu sehr forciert, zerstört man die Farben, die dem Werk innewohnen. Als Dirigent eröffnen sich daher neue Möglichkeiten für dieses Werk, an die man mit →



Christiane Karg

Anima Eterna Brugge

modernem Instrumentarium gar nicht gedacht hätte. Vielmehr können Instrumentengruppen so viel besser verschmelzen. Es werden Dialoge und neue, wunderschöne Farben entstehen. Auch die Durchhörbarkeit ist viel mehr gegeben als mit modernen Instrumenten. Während man mit diesen mehr auf Klanggewalt setzt, geht es hier bei der Ursprungsfassung darum, einen lyrischen Zugang zu finden und leichtere Texturen zu entwickeln.

#### Was macht das mit dem generellen Klangbild?

Er wird leichter, transparenter und hört sich mehr wie eine innere Stimme an. Bruckner wird durch die Verwendung der Instrumente von Anima Eterna Brugge intimer. Man kann anders an der Balance der einzelnen Instrumentengruppen arbeiten – und alles wirkt weniger massiv, weniger aggressiv, sondern mehr durchscheinend.

#### Was möchten Sie dem Publikum dadurch mitgeben?

Ich hoffe wirklich sehr – und das tue ich immer –, dass ich die ursprünglichen Intentionen des Komponisten finde und transportiere und dass ich ein neues Fenster öffne in Richtung

dem Klangbild, das Bruckner im Kopf hatte, als er das Werk komponierte. Wir wollen eine schöne Möglichkeit bieten. Bruckner neu kennenzulernen. Damit möchte ich nicht sagen, dass Aufführungen mit modernen Instrumenten den Intentionen des Komponisten nicht folgen. Aber wenn ich hier, wie schon so oft, historisch informiert an dieses Konzert herangehe, möchte ich Bruckner in ganz besonderer Weise ehren.

#### In der Originalversion der 3. Sinfonie hat Bruckner viele Zitate aus Richard Wagners Werken verwendet, darunter auch aus Tannhäuser und Tristan und Isolde. In späteren Adaptionen sind diese nicht mehr zu finden. Inwiefern war dies und die Beziehung zwischen den beiden Inspiration für Sie?

Man weiß, dass Bruckner Richard Wagner sein ganzes Leben lang bewundert hat und dass er ihm auch die 2. und die 3. Sinfonie für eine Widmung anbot. Wagner suchte sich dann jene aus, die mit der Trompete beginnt, wie die beiden das damals formulierten. Obwohl Bruckner Wagner so sehr schätzte, fand er aber zu seiner persönlichen Stimme, folgte seinen Prinzipien und kreierte einen eigenen Klangkosmos.

#### Sie kombinieren in dem Konzert beim Brucknerfest Bruckners Dritte mit Richard Wagners „Wesendonck-Liedern“ und der Faust-Ouvertüre. Warum haben Sie diese gewählt?

Wir fanden, dass diese Kombination aus frühen Werken zweier Komponisten, die einander so schätzten, interessant sein könnte – als schöner Kontrast.

#### Was möchten Sie mit dieser Gegenüberstellung hervorheben?

Ich will in meinen Konzerten keine Geschichte erzählen, aber doch darauf hinweisen, wie sehr diese beiden Komponisten jeder auf seine Weise die Musikgeschichte veränderten.

#### Sie debütieren mit diesem Konzert im Brucknerhaus Linz – was haben Sie bisher schon von dieser Konzertstätte gehört und was erwarten Sie sich?

Ich war zwar schon viel in Österreich aktiv, aber noch nie in Linz. Ich kann mir keine bessere Möglichkeit für mein Debüt vorstellen als nun beim Brucknerfest. Ich habe schon Herrliches von der Akustik des Brucknerhauses gehört und freue mich darauf, diese selbst kennenzulernen.



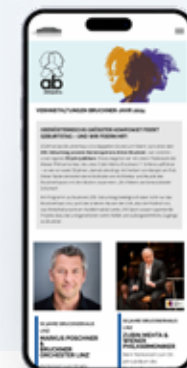
## Anton Bruckners Sinfonien als Originalklangzyklus

Eine weltweit einzigartige musikalische Entdeckungsreise in elf Konzerten, exklusiv in Linz, die Sie nicht verpassen sollten!

Bruckners Sinfonien, so wie der Komponist sie zum Zeitpunkt der Entstehung im Ohr hatte: Das möchte das Internationale Brucknerfest Linz heuer präsentieren. Für den Sinfonienzyklus hat Jan David Schmitz, der für die Programmplanung des aktuellen Festivals inhaltlich verantwortlich ist, nicht nur namhafte Originalklangorchester eingeladen, sondern diese auch gebeten, die jeweilige Ursprungsversion vorzubereiten. Selbst wenn Anton Bruckner viele seiner sinfonischen Werke mehrfach überarbeitet hat, möchte man hierbei gerade jene Versionen zu Gehör bringen, die er anfangs schuf.

Dabei kommen alle elf Sinfonien zur Aufführung, also neben den neun nummerierten auch die „Studiensinfonie“ und die „Annullierte“. Für das Projekt konnten unter anderem Le Concert des Nations unter Jordi Savall, Les Musiciens du Louvre mit Marc Minkowski am Pult sowie das Orchestre des Champs-Élysées unter Philippe Herreweghe engagiert werden. Auch Martin Haselböck mit dem Orchester Wiener Akademie, Jérémie Rhorer und Le Cercle de l'Harmonie

sowie Kent Nagano mit Concerto Köln sind unter den Ausführenden. Sie alle wollen eine andere Klangwelt vorstellen, als man sie von Bruckner gewohnt ist. Mehr Transparenz, eine erweiterte Farbpalette, andere Timbres und weichere Klänge werden angekündigt. Kombiniert werden diese Werke mit Stücken anderer Komponisten, die einen bereichernden Bezug zu den Sinfonien herstellen sollen und oft dramaturgisch und/oder musikalisch mit diesen verknüpft werden können. So wird beispielsweise Wolfgang Amadé Mozarts Requiem Bruckners Fünfter gegenübergestellt, wenn Ádám Fischer mit The Orchestra of the Age of Enlightenment kommt, weil Bruckner Mozarts letztes Werk zitiert. Oder aber Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu *Coriolan* und Johannes Brahms' Sinfonie Nr. 1 Bruckners Erster in der *„Linzener Fassung“*, wenn Christoph Spering das Neue Orchester leitet. Ein anderes Hinhören als sonst möchte man sowohl durch diese Kombinationen als auch durch den Zyklus an sich ermöglichen.



Alle elf Konzerte des Originalklangzyklus online entdecken:  
[brucknerhaus.at/originalklang](http://brucknerhaus.at/originalklang)

**Di, 10. Sep 2024, 19:30**  
**Philippe Herreweghe & Orchestre des Champs-Élysées**  
Übersteigern – Bruckners 8. Sinfonie

**Do, 12. Sep 2024, 19:30**  
**Jordi Savall & Le Concert des Nations**  
Experimentieren – Bruckners „Annullierte“

**Sa, 14. Sep 2024, 19:30**  
**Martin Haselböck & Orchester Wiener Akademie**  
Fortfahren – Bruckners 2. Sinfonie

**Di, 17. Sep 2024, 19:30**  
**Marc Minkowski & Les Musiciens du Louvre**  
Entgrenzen – Bruckners 6. Sinfonie

**Sa, 21. Sep 2024, 19:30**  
**Christoph Spering & Das Neue Orchester**  
Beginnen – Bruckners 1. Sinfonie

**Do, 26. Sep 2024, 19:30**  
**Pablo Heras-Casado & Anima Eterna Brugge**  
Aneignen – Bruckners 3. Sinfonie

**Sa, 28. Sep 2024, 19:30**  
**Stefan Gottfried & Concentus Musicus Wien**  
Studieren – Bruckners „Studiensinfonie“

**Fr, 4. Okt 2024, 19:30**  
**Kent Nagano & Concerto Köln**  
Verklären – Bruckners 4. Sinfonie

**So, 6. Okt 2024, 18:00**  
**Jérémie Rhorer & Le Cercle de l'Harmonie**  
Befreien – Bruckners 7. Sinfonie

**Di, 8. Okt 2024, 19:30**  
**Ádám Fischer & The Orchestra Of The Age Of Enlightenment**  
Anbeten – Bruckners 5. Sinfonie

**Do, 10. Okt 2024, 19:30**  
**Jakob Lehmann & Les Siècles**  
Vergöttern – Bruckners 9. Sinfonie



# Christoph Spering

Als „Ausgräber“ kennt man den Dirigenten Christoph Spering – und als solcher wird er sich auch beim Internationalen Brucknerfest präsentieren, stellt er doch Anton Bruckners Sinfonie Nr. 1 c-Moll in der „Linzer Fassung“ vor. Gerade, da er in den vergangenen Jahrzehnten oft Werke dem Dornröschenschlaf entrissen hat, „kann mich die Urfassung eines Repertoirestücks wie die „Linzer Fassung“, von Bruckners Erster nicht kaltlassen“, so Spering. Kombinieren wird er diese mit Ludwig van Beethovens Ouvertüre zum Trauerspiel *Coriolan* sowie Johannes Brahms' Sinfonie Nr. 1, da für Bruckner wie auch für Brahms Beethoven als wichtiges Vorbild gelten darf.

Sa, 21. Sep 2024, 19:30  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

Beginnen

Ludwig van Beethoven  
Ouvertüre c-Moll zu Heinrich Joseph von Collins  
Trauerspiel *Coriolan* op. 62  
Johannes Brahms  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68  
Anton Bruckner  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll WAB 101 „Linzer Fassung“

Das Neue Orchester  
Christoph Spering | Dirigent

# WIRTSCHAFT TRIFFT *Lifestyle*



Ihr starker  
**Werbepartner**  
in Oberösterreich

[chefinfo.at](http://chefinfo.at)

[momentmagazin.at](http://momentmagazin.at)



# Stefan Gottfried

Ganz zurück zu den Wurzeln von Anton Bruckners sinfonischem Wirken kann man im Konzert des Concentus Musicus Wien unter Stefan Gottfried gehen: Die „*Studiensinfonie*“ lässt erkennen, wie er klassische Vorbilder von Schubert bis Beethoven imitiert. Gleichzeitig kann man bereits das revolutionäre Potenzial von Bruckners Tun erspüren. Gottfried kombiniert die „*Studiensinfonie*“ mit Felix Mendelssohn Bartholdys Sinfonia VIII sowie Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, um weitere „Jugendwerke“ vorzustellen. Solist ist Kristian Bezuidenhout. Mit dem Concentus Musicus kommt ein wahrer Originalklangstar ins Brucknerhaus.

**Sa, 28. Sep 2024, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

Studieren

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Sinfonia VIII („*Streichersinfonie*“, in der Fassung mit Bläsern) D-Dur MWV N 8  
**Ludwig van Beethoven**  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19  
**Anton Bruckner**  
Sinfonie („*Studiensinfonie*“) f-Moll WAB 99

**Kristian Bezuidenhout** | Klavier  
**Concentus Musicus Wien**  
**Stefan Gottfried** | Dirigent

## Individuelle Lösungen für Lern- und Arbeitswelten.

- Experte für maßgeschneiderte Produkte in Serie gefertigt
- Verlässlicher Partner für Büromöbel sowie für Bildungseinrichtungen wie Schulen, Universitäten, FHs etc.
- Individuelle Raumlösungen mit herausragenden Details
- Hohe Beratungs- und Servicequalität



Mehr Infos zu unseren Produkten und Services für Büros & Bildungseinrichtungen:

[www.neudoerfler.com](http://www.neudoerfler.com)



**neudoerfler**  
Für Menschen, die machen.





# Quatuor Danel

Es war die Studienzeit bei Otto Kitzler, in der Anton Bruckner sein Œuvre für Streichquartett schuf. Dazu gehören die Sechs Scherzi und das vier-sätzigte Streichquartett c-Moll. Wie Bruckner selbst als Lehrer wirkte, lässt sich wiederum beispielsweise am Streichquartett E-Dur von Cyrill Hynais ablesen, der damals bei Bruckner studierte und für ihn ein enger Mitarbeiter wurde. Welche Bezüge zueinander und auch zur Tonsprache Richard Wagners man aus diesen Kompositionen heraushören kann, lässt sich beim Konzert des Quatuor Danel mit Marc Danel und Gilles Millet an der Violine, Vlad Bogdanas an der Viola und Yovan Markovitch am Cello feststellen.

**Di, 1. Okt 2024, 19:30**  
 Mittlerer Saal  
 Brucknerhaus Linz

Bruckner, sein Schüler  
 Cyrill Hynais und ihre Werke  
 für Streichquartett

Werke von Anton Bruckner, Cyrill Hynais

**Quatuor Danel**  
 Marc Danel | Violine  
 Gilles Millet | Violine  
 Vlad Bogdanas | Viola  
 Yovan Markovitch | Violoncello



**IM  
 ZEITSCHRIFTEN-  
 HANDEL  
 ERHÄLTlich**



bezahlte Anzeige



# Julia Lezhneva

**Mi, 2. Okt 2024, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus Linz

Liederabend

Lieder von  
Frédéric Chopin, Bedřich Smetana,  
Anton Bruckner, Peter Cornelius,  
Gabriel Fauré, Richard Strauss,  
Reynaldo Hahn

Julia Lezhneva | Sopran  
Helmut Deutsch | Klavier

Engelhaft und glasklar – so wurde ihre Stimme in einer Kritik beschrieben: Die Sopranistin Julia Lezhneva gibt ihr ersehntes Debüt im Brucknerhaus. Wie besonders die Reinheit ihrer Tonfärbung ist, hörte man seit ihrem Aufsehen erregenden Auftritt bei den Classical BRIT Awards 2010 an vielen Häusern, beispielsweise in Hamburg oder bei den Salzburger Festspielen. Unter ihren Förder:innen waren Kiri Te Kanawa und Marc Minkowski. Von ihrer außergewöhnlichen Stimme wird man sich nun auch in Linz bei ihrem Liederabend mit Pianist Helmut Deutsch überzeugen können. Julia Lezhneva wird Werke von Anton Bruckner, Frédéric Chopin, Gabriel Fauré, Richard Strauss und anderen singen.



## Musik & Reisen

### Paris - ausführlich

- + Hotel im Zentrum von Paris
- + Schloss Versailles und Louvre
- + Schifffahrt auf der Seine

8. - 12.10.2024 Flug ab Wien, Transfers, \*\*\*Hotel/NF,  
Seine-Schifffahrt, Eintritte, RL **€ 1.150,-**  
„Madama Butterfly“ Opéra Bastille ab € 127,-

### Hamburg

- + Alster- & Hafensrundfahrt
- + Ausflug nach Lübeck inkl. Europ. Hansemuseum
- + zentrales Hotel

9. - 13.10.2024 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz, Transfers,  
Ausflug, zentrales \*\*\*Hotel/NF, Eintritte, RL **€ 1.300,-**  
„Carmen“ Staatsoper Hamburg ab € 98,-  
Disney's „Hercules“ Theater Neue Flora ab € 112,-

### Berlin

- + Ausflug Potsdam und Eintritt Schloss Sanssouci
- + Neues Museum mit Nofretete-Büste
- + Schifffahrt auf der Spree

10. - 13.10.2024 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz, Transfers,  
zentrales \*\*\*Hotel/NF, Ausflug, Eintritte, RL **€ 1.090,-**  
„La Traviata“ Deutsche Oper Berlin ab € 74,-  
„FALLING | IN LOVE“ Friedrichstadt-Palast ab € 75,-

### Advent in Dresden

- + Albertinum: Caspar David Friedrich-Ausstellung
- + Striezelmarkt
- + Ausflug ins Erzgebirge nach Freiberg

5. - 8.12.2024 Bus ab Linz/Wels, zentrales \*\*\*Hotel/NF,  
Eintritte, RL **€ 980,-**  
„Weihnachtsoratorium“ Frauenkirche ab € 91,-  
„Die Liebe zu den drei Orangen“ Semperoper ab € 125,-

### Sachsen: Leipzig - Dresden

- + Albertinum: Caspar David Friedrich-Ausstellung
- 29.12.24 - 2.1.2025 Bus ab Linz/Wels, \*\*\*\*Hotels/NF und  
Silvester-Gala, Eintritte, RL **€ 1.260,-**  
„Großes Concert“ Gewandhaus Leipzig ab € 104,-  
„Die Fledermaus“ Semperoper Dresden ab € 161,-

### Opernreise Dresden - Berlin

12. - 17.4.2025 Bus ab Linz/Wels, \*\*\*\*Hotels/NF und  
1 Abendessen, Spree-Schifffahrt, Eintritte, RL **€ 1.260,-**  
„9. Sinfoniekonzert“ Semperoper  
ML: Daniele Gatti, mit Rosalia Cid, ... ab € 76,-  
„Parsifal“ Staatsoper Unter d. Linden - Festtage 2025  
ML: Philippe Jordan, mit Elina Garanča, René Pape, ... ab € 196,-

### Holland - Amsterdam

- + Tulpenparadies Keukenhof
14. - 18.4.2025 Flug ab Wien, Transfers, Bus, \*\*\*\*Hotels/NF,  
Grachten- und Hafensrundfahrt, Eintritte, RL **€ 1.980,-**  
„Concertgebouworkest: Ravel, Bartók & Connesson“  
Concertgebouw ab € 104,-

### Schostakowitsch Festival - Leipzig

- + Backstage Führung in der Oper Leipzig
  - + Mittagessen in Auerbachs Keller
  - + Mendelssohn-Haus
24. - 27.5.2025 Bus ab Linz/Wels, \*\*\*\*Hotel/NF und  
1 Mittagessen, Eintritte, RL **€ 890,-**  
„Boston Symphony Orchestra“ Gewandhaus zu Leipzig  
Mit Gewandhaus- & Festivalorchester, ML: A. Nelsons ab € 127,-  
„Lady Macbeth von Mzensk“ Oper Leipzig  
Mit Kristine Opolais, Pavel Černoch, ... ab € 89,-  
„Liederabend“ Gewandhaus zu Leipzig  
Mit Elena Stikhina, Marina Prudenskaya, Bogdan Volkov, ... € 46,-

**Kneissl Touristik Lambach**, Linzer Straße 4, zentrale@kneissltouristik.at  
☎ 07245 20700, www.kneissltouristik.at



Mit freundlicher Unterstützung der  
**LINZ AG**  
**IKW** Internationales Kultur- & Wirtschaftszentrum Linz

# Happy Birthday, Anton!

Am 4. September wäre Anton Bruckner, der Namensgeber des Brucknerhauses, 200 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass gibt es einige Projekte, die sich mit Anton Bruckner oder seiner Familie beschäftigen.

**Sa, 5. Okt 2024, 10:30**  
Treffpunkt Kassenfoyer

## Familienführung „Bruckner Spezial“

Bei dieser Hausführung für alle zwischen 0 und 99 Jahren werden nicht nur die geheimsten Ecken des Brucknerhauses erkundet, sondern auch Orte im Haus aufgespürt, die in Verbindung zum Namensgeber stehen.



**Sa, 12. Okt 2024, 10:30**  
Treffpunkt Service-Center

## Orgelführung für Familien

mit Caroline Atschreiter  
Bruckners Lieblingsinstrument, die Orgel, wird bei dieser Führung für Familien mit Kindern ab 3 Jahren von der Organistin Caroline Atschreiter zum Klingen gebracht.



## ANTONS KIDSLUB 6-10

**Di, 17. Sep 2024, 16:00**  
Treffpunkt Kassenfoyer

## Bruckners Geburtshaus Bonus-Kidsclub

Gratis Shuttle-service



Tomáš Novák, Jakob Steinkellner & Sabine Rechberger

Im September macht Kidsclub-Leiterin Katharina Eckerstorfer mit den Kindern einen Ausflug zu Anton Bruckners Geburtshaus nach Ansfelden, wo Musikvermittlerin Edith „Eche“ Wregg im Museum so einiges über sein Leben auf dem Land erzählen wird.

**Di, 1. Okt 2024, 16:00**  
Treffpunkt Alter Dom Linz, Domgasse 3, 4020 Linz

## Bruckners Orgel

Im Oktober wird Organist Bernhard Prammer Anton Bruckners Orgel im Alten Dom zum Klingen bringen und berichten, was dieses Instrument – an dem Bruckner selbst gespielt hat – so besonders macht.

**Di, 15. Okt 2024, 9:30 Uhr**  
Mittlerer Saal

Sabine Rechberger | Maria Anna („Nani“) Bruckner  
Tomáš Novák | Violine  
Jakob Steinkellner | Akkordeon  
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme  
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

Brucknerhaus on tour!

Dieses Konzert kann auch gerne in Schulen gespielt werden und ist für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 buchbar. Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an [education@liva.linz.at](mailto:education@liva.linz.at).

## Nanu, Nani! Für Volksschulen

Ein Koffertheater über „Nani“ Bruckner und ihren Bruder Anton

Maria Anna Bruckner, liebevoll von allen Nani genannt, kommt von einem Familienbesuch aus Oberösterreich zurück. Doch es bleibt keine Zeit zum Ausrasten. In der Wiener Wohnung ihres berühmten Bruders Anton Bruckner klopft es bald an der Tür: Zwei Kompositionsstudenten brauchen musikalischen Rat und da Anton noch unterwegs ist, bitten sie Nani, sie zu unterstützen. Die drei kommen ins Gespräch über Musik und über das Leben.

## MINI.MUSIC 3+

**Sa, 12. Okt 2024**  
14:00 & 16:00

**So, 13. Okt 2024**  
10:30, 14:00 & 16:00  
Mittlerer Saal

Judith Koblmüller | Antonella  
Rino Indiono | Tari  
Sebastian Wielandt | Klangwerk, Bodypercussion & Beatbox  
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme  
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie



## Taktvoller Herbst-bst

Die mutig-musikalische Antonella möchte mit ihrem Freund Tari in einen magischen Wald gehen. Da es ihnen in der Natur so gut gefällt, schlagen sie gleich ihr blaues Zelt auf. Doch ein Waldbewohner will von den beiden nicht gestört werden: „Bst“, werden sie von Herrn Bst ermahnt. Er mag es nicht, wenn ihm jemand seine Ruhe raubt. Ob Antonella und Tari einen Weg finden, sich mit Herrn Bst zu versöhnen und sogar gemeinsam mit ihm zu musizieren und zu tanzen?



Antonella & Tari

## Fehlerbild

Im magischen Wald passieren manchmal zauberhafte Dinge. Auf dem rechten Bild sind auf wundersame Weise fünf Dinge verschwunden – findest du heraus, welche?



## Weitere Termine im September und Oktober 2024

SEP 24

**21** Ab 6 Jahren  
**Sa, 10:30** Bruckners Instrumente  
Marmorsaal & Stiftsbasilika St. Florian  
Führung  
INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**28** Musik mit allen Sinnen  
**Sa, 10:30** Eine inklusive Orgelführung für alle von 0-99 Jahren mit und ohne Beeinträchtigung  
Großer Saal  
INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**29** Ab 6 Jahren  
**So, 11:00** Nanu, Nani!  
Mittlerer Saal  
Ein musikalisches Koffertheater über „Nani“ Bruckner und ihren Bruder Anton  
INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

OKT 24

**11** Schubert & Bruckner unfinished  
**Fr, 11:00** Zwei unvollendete Sinfonien  
Großer Saal  
ANTON.HÖREN SCHULKONZERTE 14+

**26** Kasperl und die Orgelpfeifen  
**Sa, 10:30** Ein Puppentheater rund um die Brucknerhaus-Orgel  
Großer Saal  
ZUSAMMEN.SPIEL 4+

**30** Kasperl und die Orgelpfeifen  
**Mi, 15:00** Ein Puppentheater rund um die Brucknerhaus-Orgel  
Großer Saal  
ZUSAMMEN.SPIEL 4+



Details zu allen Angeboten finden Sie unter [jungesbrucknerhaus.at](http://jungesbrucknerhaus.at)

## #freebruckner

Im Jubiläumsjahr 2024 trägt das Stegreif Orchester das Brucknerfest und die Musik seines Namensgebers am 5. und 6. September hinaus in die Stadt und hält dabei, was sein Name verspricht: Im Rahmen von Pop-up-Konzerten erklingen Auszüge aus Anton Bruckners Werken, kreativ abgewandelt und anverwandelt, mit improvisatorischen Elementen angereichert und natürlich immer aus dem Stegreif gespielt. Auf Straßen und Plätzen in der Linzer Innenstadt werden Bruckner und seine Musik an zwei Abenden omnipräsent sein, getreu dem Motto „200 Jahre und kein bisschen leise“. Auf diesen unorthodoxen Zugang zur Musik des Jubilars darf man sich auch beim Konzert des Stegreif Orchesters am 8. September im Brucknerhaus Linz freuen, bei dem sich das Ensemble unter dem Titel #freebruckner der 7. Sinfonie Bruckners auf seine spezielle Weise annähert: ohne Dirigent:in, ohne Noten, ohne Stühle, frei beweglich im Raum.

**Do, 5. & Fr, 6. Sep, 18:00**  
Innenstadt  
Linz

Stegreif Orchester



## Anton Bruckners Lieblingsschüler

Hans Rott, geboren 1858, studierte ab 1874 am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Orgel bei Anton Bruckner, welcher ihn in einem Brief „genialer Musiker“ und „mein bester Schüler“ nannte. Allerdings wurde Bruckners Einschätzung von diversen Prüfungskommissionen und Jurys, denen Rott Kompositionen vorlegte, nicht geteilt. Die Ablehnung hatte für den jungen Komponisten gravierende Folgen, denn diese gipfelte im Ausbruch einer Geisteskrankheit. Hans Rott verstarb in einer psychiatrischen Klinik im Alter von nur 25 Jahren an Tuberkulose. Was hätte sein können, wenn sein Ausnahmetalent zur vollen Entfaltung gelangt wäre, davon vermittelt seine Sinfonie (Nr. 1) E-Dur einen unauslöschlichen Eindruck, der verstehen lässt, warum Gustav Mahler in seinem Kommilitonen den „Begründer der neuen Symphonie“ erkannte. Auszüge daraus präsentieren das Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner bei der *Kost-Probe* zum Konzert vom 27. September.

**Do, 26. Sep, 12:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus Linz

Hans Rott



## Der Mensch Bruckner

Das selbstverständlich auch im Jubiläumsjahr 2024 wieder in der bewährten Kooperation mit dem Anton Bruckner Institut veranstaltete wissenschaftliche Symposium richtet anlässlich von dessen 200. Geburtstag seinen Blick auf den Menschen Anton Bruckner, der sich, nicht zuletzt aufgrund des posthum von ihm gezeichneten Bildes, regelrecht hinter der Künstlerpersönlichkeit zu verbergen scheint. Im Mittelpunkt der Referate der international renommierten Vortragenden stehen Bruckners soziale Existenz, sein privater Alltag, seine persönlichen Vorlieben, Interessen, Gewohnheiten und Bedürfnisse. Unter anderem wird dabei den Fragen nachgegangen, wie Bruckner eigentlich abseits seines künstlerischen Umfeldes lebte, mit welchen Problemen und Banalitäten des täglichen Lebens er sich als Mensch seiner Zeit konfrontiert sah, an welchen sozio-kulturellen Entwicklungen oder Veränderungen er Anteil nahm und welche Freuden, aber auch Sorgen ihn bewegten.

**Fr, 4. Okt, 10:30**  
**Sa, 5. Okt, 9:00**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus Linz

Anton Bruckner



## „Lebt wohl, ihr Sangesbrüder“

Den für das 19. Jahrhundert so charakteristischen Männergesangsvereinen fühlte sich Anton Bruckner von Jugend an verbunden. So gründete er in den 1840er-Jahren sowohl in Kronstorf als auch in St. Florian Männerquartette, in denen er selbst als Bass mitwirkte, und trat 1856 in Linz der Liedertafel „Frohsinn“ bei, zu deren Chorleiter er in der Folge zweimal gewählt wurde. Sein gesamtes schöpferisches Leben hindurch hat er Werke für Männerchor geschrieben. Gleichgetan haben es ihm Bedřich Smetana und Peter Cornelius, die 2024 mit Bruckner die Trias der 200-Jährigen bilden. Um einen möglichst breitgefächerten Querschnitt durch dieses Repertoire aus Vaterlands-, Fest-, Natur-, Jagd-, Trauer- und Liebesliedern präsentieren zu können, haben sich mit dem aus ehemaligen Wiener Sängerknaben bestehenden Chorus Viennensis und dem deutschen A-cappella-Ensemble Sonat Vox zwei hochkarätige Männerchöre zusammengeschlossen, die die Musik der drei Jubilare auf deutsche und tschechische Texte zum Klingen bringen.

**Sa, 5. Okt, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus Linz

Chorus Viennensis



# Im Alltag sparen mit der LINZ AG Vorteilswelt

Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen in folgenden Kategorien:

-  Shopping & Lifestyle
-  Hotel & Genuss
-  Mobilität & Services
-  Freizeit & Kultur
-  Sport & Wellness

Bis zu  
**30 Gratis-**  
**stromtage**  
**jährlich**

LINZ AG **VOR**  
**TEILS**  
**WELT**



App heruntergeladen und sparen:  
[www.linzag.at/vorteilswelt](http://www.linzag.at/vorteilswelt)

**LINZ AG**



# Schritt für Schritt zu neuen Musikerfahrungen

Unter dem Motto *Stufen* beschreitet die Saison 2024/25 neue Wege und heftet sich dabei an die Fersen der Musik selbst.

Es herrscht *Auftaktstimmung* in der startenden Saison im Brucknerhaus Linz. Daher ist der neuen Spielzeit dieses Schlagwort als Titel ebenso vorangestellt wie *Stufen*. „Wir wollen nicht so sehr eine Richtung vorgeben, wie etwas vom Publikum aufgenommen werden soll – sondern vielmehr neugierig machen und manches absichtlich offenlassen“, sagt dazu Dramaturg Andreas Meier. „Das, was man in einem Konzert erfahren kann, beschränkt sich ja oft nicht nur auf einen programmatischen Aspekt oder ein Motto.“ Und der kaufmännische Vorstandsdirektor René Esterbauer erklärt das Spielzeitmotto so: „Stücke, die zum ersten Mal überhaupt in Linz gespielt werden, junge, aufstrebende *Stars von morgen* und innovative Konzertformate. Das ist es, was wir mit dem Motto *Stufen. Auftaktstimmung* ausdrücken wollen: Schritt für Schritt nach neuen Erfahrungen Ausschau zu halten, den ‚Auftakt‘ zu geben, immer neugierig zu bleiben und damit jedes Konzert zu einem einzigartigen gemeinsamen Erlebnis zu machen.“

In der kommenden Saison sind 23 Abonnements und ein Wahlabonnement aufgelegt. Diese haben den Vorteil, dass Käufer:innen rund 20 Prozent des Kartenpreises gegenüber dem Einzelverkauf sparen. Außerdem bekommt man zusätzlich 10 Prozent Ermäßigung bei anderen Eigenveranstaltungen der LIVA außerhalb des eigenen Abos. Und wer einmal spontan verhindert ist, kann die Abonnementkarte sogar gegen eine andere tauschen, das ist bis zu dreimal innerhalb einer Saison möglich.

*Das Große Abonnement* bringt in dieser Saison beispielsweise Mirga Gražinytė-Tyla und das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Danish National Symphony Orchestra unter Fabio Luisi und mit Khatia Buniatishvili, die Bamberger Symphoniker mit Daniil Trifonov und Jakub Hruša sowie das Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner. Auch ein Konzert des Originalklangzyklus ist Teil des Abonnements: Kent Nagano leitet das Concerto Köln bei Bruckners 4. Sinfonie und Benjamin Godards *Concerto romantique*. Star-Cellist Gautier Capuçon spielt mit dem Luzerner Sinfonieorchester Dmitri Schostakowitschs Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1.

In den *Sonntagsmatineen* können Besucher:innen Violinistin Ragnhild Hemsing, Cellist Mischa Maisky und Geiger Nemanja Radulović erleben. Rudolf Buchbinder spielt Werke von Mozart, Beethoven und Haydn und leitet das Bruckner Orchester Linz vom Klavier aus. Josef Sabaini dirigiert ‚seine‘ Philharmonices mundi bei Sinfonien von Mozart und Britten. Seit Langem ist das Brucknerhaus Linz, das heuer seinen 50. Geburtstag feierte und in den ersten Jahren nach der Eröffnung 1974 schon mit Koryphäen wie Herbert von Karajan, Lucia Popp, Riccardo Muti und Leonard Bernstein aufwarten konnte, ein Haus der großen Namen. In der kommenden Saison sind im Rahmen von *Das besondere Konzert* Sopranistin Diana Damrau und Tenor Jonas Kaufmann mit dabei. Birgit Minichmayr begibt sich mit einer heimischen Erstaufführung eines Werks

von Richard Ayres in ein Museum der Musikalischen Kuriositäten. Auch Bachs *Weihnachtsoratorium* ist in diesem Abo zu erleben, es spielt das L’Orfeo Barockorchester unter Michi Gaigg.

Bassbariton Florian Boesch bringt eine *Schöne Müllerin* mit der Musicbanda Franui, Tenor Michael Schade die *Winterreise* mit Biedermeiergitarre und Hammerklavier. Stimmgewalt präsentieren beispielsweise der Arnold Schönberg Chor unter Erwin Ortner mit Bachs *„Komm, Jesu, komm“*, Bruckners *„Christus factus est“* und Helmut Schmidingers *„Drei Momente ...“* sowie New York Polyphony mit Stücken aus dem US-amerikanischen Repertoire. Im Bereich der *Kammermusik* kann man sich auf das Quatuor Mosaiques oder das Belcea Quartet freuen. Wie gewohnt will das Brucknerhaus Linz nicht allein ein Haus für die Klassik sein. Im Rahmen von *Musik der Völker* gibt es beispielsweise einen Abend, in dem Musik aus dem Mühlviertel auf jene aus Lateinamerika trifft. Auch eigene Abonnements für Jazz und Weltmusik sowie Kinder- und Jugendabos sind selbstredend programmiert. Auf dass für jeden Geschmack etwas dabei ist, wenn sich das Brucknerhaus Linz mitsamt seinen Besucher:innen Schritt für Schritt die *Stufen* nehmend zu neuen Erfahrungen aufmacht.

Theresa Steininger



Daniil Trifonov



Rudolf Buchbinder



Mischa Maisky



Jonas Kaufmann, Diana Damrau & Helmut Deutsch

## Klassik-Highlights-Abonnement

Sie lieben das Besondere? Dieses Abonnement beinhaltet vier absolute Klassik-Highlights dieser Saison. Erleben Sie unvergessliche konzertante Sternstunden mit den Weltstars Daniil Trifonov, Jakub Hruša, Mischa Maisky, Diana Damrau, Jonas Kaufmann, Helmut Deutsch und Rudolf Buchbinder. Ein wahres musikalisches Feuerwerk!

Informationen finden Sie unter [brucknerhaus.at/abo-klassik-highlights](https://brucknerhaus.at/abo-klassik-highlights)



Alle vier Konzerte des Klassik-Highlights-Abonnement online entdecken

**Di, 5. Nov 2024, 19:30**  
**Hruša, Trifonov & Bamberger Symphoniker**  
*Das Große Abonnement*

**So, 2. Feb 2025, 11:00**  
**Buchbinder & Bruckner Orchester Linz**  
*Sonntagsmatineen*

**So, 6. Apr 2025, 11:00**  
**Maisky & dogma chamber orchestra**  
*Sonntagsmatineen*

**Mi, 25. Jun 2025, 19:30**  
**Damrau, Kaufmann & Deutsch**  
*Das besondere Konzert*

**4 Termine im Abonnement**  
ab € 175,-  
Junges Abo: € 40,-

# Kalendarium

September bis Oktober  
2024

**SEP 24**

**4**  
**Mi, 19:00**  
Open-Air  
neben der  
Pfarrkirche  
Ansfelden

**Franz Welser-Möst & The Cleveland Orchestra**  
„Happy Birthday, Anton!“ – Konzert zu Bruckners 200. Geburtstag in Ansfelden  
19:00 Uhr: Festakt  
20:00 Uhr: Geburtstagskonzert  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 (*Romantische*)  
Es-Dur WAB 104 „Fassung 1878/80“  
The Cleveland Orchestra  
Franz Welser-Möst | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**5–6**  
**Do–Fr 18:00**  
Innenstadt  
Linz

**Bruckner aus dem Stegreif**  
Flashmobs und Pop-up-Konzerte  
Arrangements von und Improvisationen zu Werken von Anton Bruckner  
Stegreif – The Improvising Symphony Orchestra  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**7**  
**Sa, 20:30**  
Donaupark  
Linz

**PIONEERS 52 Hz Linzer Klangwolke 24**  
präsentiert von SPARKASSE OÖ und LINZ AG  
Leading Team  
Artistic Leading Team: La Fura dels Baus  
Carlus Padrissa | La Fura dels Baus,  
Artistic Director  
Mireia Romero | Director Assistant  
Tamara Joksimovic | Director Assistant,  
Scenography  
Ágata Tantinyà | Choreographer  
Aitziber Sanz | Costume Designer  
Technic Team:  
Bonvehi Art & Events | Production  
Eyesberg | Video Creator  
Noxfera Std. | Light Designer  
Anigami | Rigging & Security  
Mag. (FH) Wolfgang Scheibner |  
Production Management LIVA  
Katrín Fink, Mario Proksch | Production LIVA  
Lukas Eckerstorfer | Design & Graphics  
Team LIVA/Brucknerhaus Linz  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**8**  
**So, 10:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Festakt  
Feierliche Eröffnung des Internationalen Brucknerfestes Linz 2024**  
Wilhelm Floderer: *Bruckner Hymne* C-Dur für gemischten Chor a cappella  
Anton Bruckner: Overtüre g-Moll WAB 98  
Marsch d-Moll WAB 96  
Drei Orchesterstücke Es-Dur e-Moll und F-Dur WAB 97 Nr. 1–3  
Johannes Berauer: *InstAnt* on für Orchester [Uraufführung]  
Lisz Hirn | Festrednerin  
Chorhaus Frohsinn:  
Linzer Singakademie, Hard-Chor Linz  
Hard-Chor TNG – The New Generation  
Bruckner Orchester Linz  
Markus Poschner | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**8**  
**So, 14:30**  
14:30  
Warm-up  
16:00  
Musical  
Donaupark  
Linz

**CIRCUS – CIRCUS Kinderklangwolke 24**  
präsentiert von SPARKASSE OÖ und LINZ AG  
Susanne Stemmer | Regie, Texte & Visuals  
Titus Vaden | Komposition & Schlagzeug  
Mia Stichenwirth | Frida  
Fredrick Ingruber | Sven  
Ariana Pullano/Showtime Vienna | Chief  
Voice Coach  
Isabel Kargl | Stelzenhexe Kunigunda  
Lucille Okafor | Zirkusdirektorin Lucille  
Christof Heiner | Clown Zopp  
Ein Projekt des Kinderkulturzentrums Kuddelmuddel  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**8**  
**So, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Stegreif Orchester**  
#freebruckner  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107  
arrangiert und rekomponiert von  
Alistair Duncan [Uraufführung]  
Stegreif – The Improvising  
Symphony Orchestra  
Juri de Marco, Lorenz Blaumer |  
Künstlerische Leitung  
Alistair Duncan | Rekomposition & Arrangement  
Franziska Ritter | Regie & Szenografie  
Vito Walter | Lichtdesign  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**10**  
**Di, 17:00**  
Mittleres Foyer  
Brucknerhaus  
Linz

**Vernissage  
Anton Bruckner und sein Leben**  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**10**  
**Di, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus  
Philippe Herreweghe & Orchestre des Champs-Élysées**  
Übersteigern  
Heinrich Ignaz Franz Biber: *Battalia*.  
Suite D-Dur C 61  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll  
WAB 108 „Fassung 1887“  
Ars Antiqua Austria  
Günar Letzbor | Violine & Leitung  
Orchestre des Champs-Élysées  
Philippe Herreweghe | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**12**  
**Do, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus  
Jordi Savall & Le Concert des Nations**  
Experimentieren  
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7 („Unvollendete“)  
h-Moll D 759  
Robert Schumann: Sinfonie („Zwickauer“)  
g-Moll WoO 29  
Anton Bruckner: Sinfonie („Annullierte“)  
d-Moll WAB 100  
Le Concert des Nations  
Jordi Savall | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**14**  
**Sa, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus  
Martin Haselböck & Orchester Wiener Akademie**  
Fortfahren  
Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie  
Nr. 2 d-Moll S. 359 Nr. 2  
Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 2 A-Dur S. 125  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 2 c-Moll  
WAB 102 „Fassung 1872“  
Kit Armstrong | Klavier  
Orchester Wiener Akademie  
Martin Haselböck | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**15**  
**So, 14:00**  
Start  
Brucknerhaus  
Linz

**Die Sinfonie des Laufens**  
Anton-Bruckner-Laufstrecke und  
Anton-Bruckner-Lauf  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**15**  
**So, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Klassische Klangwolke 24**  
präsentiert von SPARKASSE OÖ und LINZ AG  
Liederabend  
Lieder von Anton Bruckner, Antonín Dvořák,  
Richard Strauss, Arnold Schönberg,  
Charles Ives  
Thomas Hampson | Bariton  
Wolfram Rieger | Klavier  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**17**  
**Di, 16:00**  
Treffpunkt  
Kassenfoyer  
Brucknerhaus  
Linz

**Bonus-Kidsclub  
Bruckners Geburtshaus**  
mit Musikvermittlerin Edith „Eche“ Wregg  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 |  
ANTONS KIDSLUB 6–10**

**17**  
**Di, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus  
Marc Minkowski & Les Musiciens du Louvre**  
Entgrenzen  
César Franck: Sinfonie d-Moll FWV 48  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur WAB 106  
Les Musiciens du Louvre  
Marc Minkowski | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**19**  
**Do, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Christian Thielemann & Wiener Philharmoniker**  
Bruckners Erste  
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38  
(„Frühlingsinfonie“)  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 1 c-Moll WAB 101  
„Wiener Fassung“  
Wiener Philharmoniker  
Christian Thielemann | Dirigent  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**20**  
**Fr, 19:30**  
Alter Dom  
Linz

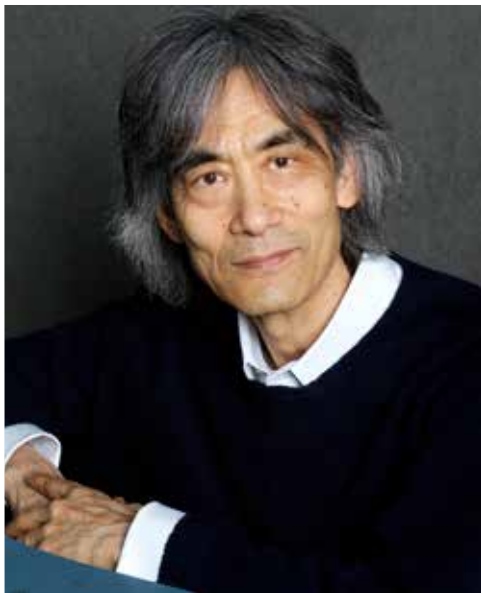
**Michi Gaigg & L'Orfeo Barockorchester**  
Bruckners d-Moll-Messe  
Anton Bruckner: Psalm 112 B-Dur WAB 35  
*Ave Maria*. Offertorium F-Dur WAB 6  
„*Ecce sacerdos magnus*“. Responsorium a-Moll  
WAB 13  
Messe (Nr. 1) d-Moll WAB 26  
sowie Werke von Johann Baptist  
Schiedermayr, Karl Borromäus Waldeck  
Martha Matscheko | Sopran  
Ida Aldrian | Mezzosopran  
Johannes Bamberger | Tenor  
Matthias Helm | Bariton  
Hard-Chor Linz  
Alexander Koller | Leitung  
Männerchor der St. Florianer Sängerknaben  
Bernhard Prammer | Orgel  
L'Orfeo Barockorchester  
Michi Gaigg | Dirigentin  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**21**  
**Sa, 10:30**  
Marmorsaal &  
Stiftsbasilika  
St. Florian

**Ab 6 Jahren  
Bruckners Instrumente**  
Führung  
Werke für Violine, Klavier und Orgel von  
Anton Bruckner  
Tobias Takacs | Violine, Klavier, Orgel &  
Moderation  
Jan David Schmitz | Konzept  
**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**



Quatuor Danel – 1.10.2024



Kent Nagano – 4.10.2024



Chorus Viennensis – 5.10.2024

**21**  
**Sa, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus**  
**Christoph Spering & Das Neue Orchester**  
Beginnen

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre c-Moll zu Heinrich Joseph von Collins Trauerspiel *Coriolan* op. 62  
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 1 c-Moll WAB 101 „Linzer Fassung“

Das Neue Orchester  
Christoph Spering | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**SEP 24**

**22**  
**So, 18:00**  
Stiftsbasilika  
St. Florian

**Thomas Hengelbrock & Münchner Philharmoniker**  
Bruckners f-Moll-Messe

Charles Ives: Psalm 90 für vierstimmigen gemischten Chor, Glocken und Orgel  
Anton Bruckner: Messe (Nr. 3) f-Moll WAB 28

Katharina Konradi | Sopran, Eva Začik | Alt  
Benjamin Bruns | Tenor, Jean Teitgen | Bass  
Philharmonischer Chor München  
Münchner Philharmoniker  
Thomas Hengelbrock | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**24–25**  
**Di–Mi**  
**19:30**  
Alter Dom  
Linz

**Tenebrae Choir**  
Zwei Chorkonzerte im Alten Dom

Sakrale Vokalwerke von Anton Bruckner

**Tenebrae Choir**  
James Sherlock | Orgel  
Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität | Posaunen  
Annekatriin Flick | Violoncello  
Nigel Short | Leitung

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**26**  
**Do, 12:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Hans Rott – Bruckners Lieblingsschüler**  
Auszüge aus Hans Rotts Sinfonie (Nr. 1) E-Dur

Bruckner Orchester Linz  
Markus Poschner | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | KOST-PROBEN

**26**  
**Do, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus**  
**Pablo Heras-Casado & Anima Eterna Brugge**  
Aneignen

Richard Wagner: *Eine Faust-Ouvertüre* d-Moll WVV 59  
Fünf Gedichte für eine Frauenstimme und Orchester („*Wesendonck-Lieder*“) WVV 91 [Orchestrierung von Felix Mottl]  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103 „*Fassung 1873*“

Christiane Karg | Sopran  
Anima Eterna Brugge  
Pablo Heras-Casado | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**27**  
**Fr, 19:30**  
**18:30**  
Einführung  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Markus Poschner, Marc-André Hamelin & Bruckner Orchester Linz**  
Ein Zug voller Dynamik

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83  
Hans Rott: Sinfonie (Nr. 1) E-Dur

Marc-André Hamelin | Klavier  
Bruckner Orchester Linz  
Markus Poschner | Dirigent

Bei diesem Konzert für Sie unterwegs: der Kultur-Shuttlebus

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | DAS GROSSE ABONNEMENT

**28**  
**Sa, 10:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Musik mit allen Sinnen**  
Eine inklusive Orgelführung für alle von 0–99 Jahren mit und ohne Beeinträchtigung

Martin Riccabona | Orgel & Konzept  
Anna Dürrschmid, Petra Linecker, Malina Meier | Konzept

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | ORGELFÜHRUNGEN

**28**  
**Sa, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus**  
**Stefan Gottfried & Concentus Musicus Wien**  
Studieren

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonia VIII („*Streichersinfonie*“, in der Fassung mit Bläsern) D-Dur MWV N 8  
Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19  
Anton Bruckner: Sinfonie („*Studiensinfonie*“) f-Moll WAB 99

Kristian Bezuidenhout | Klavier  
Concentus Musicus Wien  
Stefan Gottfried | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**29**  
**So, 11:00**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Ab 6 Jahren**  
**Nanu, Nani!**  
Ein musikalisches Koffertheater über ‚Nani‘, Bruckner und ihren Bruder Anton

Sabine Rechberger | Maria Anna („Nani“) Bruckner  
Tomáš Novák | Violine  
Jakob Steinkellner | Akkordeon  
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme  
Anna Dürrschmid, Malina Meier | Konzept

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**OKT 24**

**1**  
**Di, 16:00**  
Treffpunkt  
Alter Dom  
Linz

**Bruckners Orgel**  
mit Organist Bernhard Prammer

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | ANTONS KIDSCLUB 6–10

**1**  
**Di, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Quatuor Danel**  
Bruckner, sein Schüler Cyrill Hynais und ihre Werke für Streichquartett

Anton Bruckner: Sechs Scherzi für Streichquartett WAB 209 Nr. 1–6  
Thema mit Variationen Es-Dur für Streichquartett WAB 210  
Streichquartett c-Moll WAB 111  
Rondo c-Moll für Streichquartett WAB 208  
Cyrill Hynais: Streichquartett E-Dur

Quatuor Danel  
Marc Danel, Gilles Millet | Violine  
Vlad Bogdanas | Viola  
Yovan Markovitch | Violoncello

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**2**  
**Mi, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Julia Lezhneva & Helmut Deutsch**  
Liederabend

Lieder von Frédéric Chopin, Bedřich Smetana, Anton Bruckner, Peter Cornelius, Gabriel Fauré, Richard Strauss, Reynaldo Hahn

Julia Lezhneva | Sopran  
Helmut Deutsch | Klavier

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**3**  
**Do, 20:00**  
Mariendom  
Linz

**Ensemble Vocal de Lausanne & Daniel Reuss**  
Bruckners e-Moll-Messe

Anton Bruckner: Festkantate D-Dur WAB 16 „*Afferentur regi virginis post eam*“. Offertorium F-Dur WAB 1  
„*Tota pulchra es, Maria*“. Antiphon phrygisch WAB 46  
„*Virga Jesse floruit*“. Graduale e-Moll WAB 52  
„*Locus iste*“. Graduale C-Dur WAB 23  
„*Pange lingua*“. Hymnus phrygisch WAB 33  
Messe (Nr. 2) e-Moll WAB 27

Ensemble Vocal de Lausanne  
Herren des Chorhauses Frohsinn  
Ensemble Instrumental de Lausanne  
Bläserensemble der Anton Bruckner Privatuniversität  
Gerhard Raab | Orgel  
Daniel Reuss | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**4–5**  
**Fr, 10:30**  
**Sa, 9:00**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Der Mensch Bruckner**  
Wissenschaftliches Symposium in Kooperation mit dem Anton Bruckner Institut

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**4**  
**Fr, 19:30**  
**18:30**  
Einführung  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus**  
**Kent Nagano, Shunske Sato & Concerto Köln**  
Verklären

Béla Kéler: *Ouverture romantique* für Orchester op. 75  
Benjamin Godard: *Concerto romantique* a-Moll für Violine und Orchester op. 35  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 (*Romantische*) Es-Dur WAB 104 „*Fassung 1874*“

Shunske Sato | Violine  
Concerto Köln  
Kent Nagano | Dirigent

Bei diesem Konzert für Sie unterwegs: der Kultur-Shuttlebus

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | DAS GROSSE ABONNEMENT

**5**  
**Sa, 10:30**  
Treffpunkt  
Service-Center  
Brucknerhaus  
Linz

**Familienführung „Bruckner Spezial“**  
für alle von 0–99 Jahren

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | FAMILIENFÜHRUNGEN

**5**  
**Sa, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Chorus Viennensis & Sonat Vox**  
Anniversarium MMXXIV

Werke für Männerchor a cappella von Bedřich Smetana, Anton Bruckner, Peter Cornelius

Chorus Viennensis  
Sonat Vox  
Michael Schneider, Justus Merkel | Leitung

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024

**6**  
**So, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Originalklangzyklus**  
**Jérémie Rhorer & Le Cercle de l'Harmonie**  
Befreien

Ernest Chausson: Sinfonie (Nr. 1) B-Dur op. 20  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107

Le Cercle de l'Harmonie  
Jérémie Rhorer | Dirigent

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024



Jakob Lehmann – 10.10.2024



Klaus Maria Brandauer – 20.10.2024



folkshilfe – 21. & 25.10.2024

**OKT 24**

**8**  
**Di, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

Originalklangzyklus  
**Ádám Fischer & The Orchestra of the Age of Enlightenment**  
Anbeten

Wolfgang Amadé Mozart: Requiem d-Moll KV 626  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Fenja Lukas | Sopran, Michaela Selinger | Mezzosopran, João Terleira | Tenor  
Alexandre Baldo | Bass  
Chor Ad Libitum  
The Orchestra of the Age of Enlightenment  
Ádám Fischer | Dirigent

**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**9**  
**Mi, 20:00**  
Mariendom  
Linz

**Markus Poschner & Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester**  
Bruckner im Mariendom

Anton Bruckner: Missa solemnis b-Moll WAB 29  
Te Deum C-Dur WAB 45  
Samy Moussa: *Elysium* für Orchester

Fenja Lukas | Sopran, Michaela Selinger | Mezzosopran, João Terleira | Tenor  
Alexandre Baldo | Bassbariton  
Mozartchor des Musikgymnasiums Linz  
Oberösterreichischer Landesjugendchor  
Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester  
Markus Poschner | Dirigent

**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**10**  
**Do, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

Originalklangzyklus  
**Jakob Lehmann & Les Siècles**  
Vergöttern

Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonie Nr. 41 („Jupiter“) C-Dur KV 551  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Les Siècles  
Jakob Lehmann | Dirigent

**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**11**  
**Fr, 11:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Schubert & Bruckner unfinished**  
Zwei unvollendete Sinfonien

Auszüge aus:  
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7 („Unvollendete“) h-Moll D 759  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Les Siècles  
Jakob Lehmann | Dirigent

**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024 | AN.TON.HÖREN SCHULKONZERTE 14+**

**11**  
**Fr, 19:30**  
Stiftsbasilika  
St. Florian

Festliches Abschlusskonzert  
**Markus Poschner & Bruckner Orchester Linz**  
„Requiem aeternam dona ei, Domine“

Klaus Lang: Neues Werk für Orgel und Orchester [Uraufführung]  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 „Fassung 1890“

Klaus Lang | Orgel  
Bruckner Orchester Linz  
Markus Poschner | Dirigent

**INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2024**

**12**  
**Sa, 10:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

Ab 3 Jahren  
**Orgelführung für Familien**  
mit Organistin Caroline Atschreiter

**ORGELFÜHRUNGEN**

**12**  
**Sa, 14:00**  
**16:00**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Taktvoller Herbst-bst**  
Antonella & Tari im magischen Wald

Judith Koblmüller | Antonella  
Rino Indiono | Tari  
Sebastian Wielandt | Klangwerk, Bodypercussion & Beatbox  
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme  
Anna Dürrschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

**MINI.MUSIC 3+**

**13**  
**So, 10:30**  
**14:00**  
**16:00**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Taktvoller Herbst-bst**  
Details siehe 12. Oktober

**MINI.MUSIC 3+**

**15**  
**Di, 9:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Nanu, Nani!**  
Details siehe 29. September

**AN.TON.HÖREN VOLKSSCHULKONZERTE**

**15**  
**Di, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Alex Kristian – 50 Shades of Schmah**  
Veranstalterin: FG Event Productions OG

GASTVERANSTALTUNG

**16**  
**Mi, 18:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**OÖN Wirtschaftsakademie mit Tristan Horx**  
Unsere Fucking Zukunft: warum wir für den Wandel rebellieren müssen

Veranstalterinnen:  
OÖNachrichten in Kooperation mit der LIVA

GASTVERANSTALTUNG

**17**  
**Do, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Oh, Donna Clara**  
Schlager für Fortgeschrittene

Die Österreichischen Salonisten  
Peter Gillmayr, Kathrin Lenzenweger | Violine, Judith Bik | Violoncello  
Alvin Staple | Kontrabass, Josef Peppone, Ortner | Klarinette & Saxofon  
Clara Zichy-Zeilingner | Klavier  
amarcord  
Wolfram Lattke, Robert Pohlens | Tenor  
Frank Ozimek | Bariton  
Daniel Knauff, Holger Krause | Bass

**GEMISCHTER SATZ**

**19**  
**Sa ganztags**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**ÖBV Bläserorchesterwettbewerb Stufe B**  
Veranstalter: Österreichischer Blasmusikverband (ÖBV)

GASTVERANSTALTUNG

**20**  
**So, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Die Tagesordnung Klaus Maria Brandauer liest Eric Vuillard**  
Klaus Maria Brandauer | Sprecher  
Magdalena Hasibeder | Orgel

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl  
Salzkammergut 2024

**KOOPERATIONEN**

**21**  
**Mo, 20:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**folkshilfe – Unplugged Tour**  
Paul Slaviczek | Gitarre & Gesang  
Gabriel Fröhlich | Cajónset, Schlagzeug & Gesang  
Florian Ritt | Steirische Harmonika & Gesang

**SHOWTIME**

**23**  
**Mi, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Oberösterreich trifft Litauen**  
Con Chordis  
Ensemble der Akademie für Zither und verwandte Saiteninstrumente  
Simone Panhuber | Hackbrett  
Aurelia Köberl, Wilfried Scharf | Zither  
Karl Fischer | Kontragitarre  
Metanoja  
Kanklės-Ensemble Vilnius  
Aistė Bružaitė, Ūla Paliokaitė, Saulė Zadesenec | Kanklės  
Egidijus Ališauskas | Birbynė

**MUSIK DER VÖLKER**

**24**  
**Do, 20:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Hollywood Classics**  
Galakonzert der Filmmusik 2024

Neue Wiener Stimmen | Chor  
Győr Philharmonisches Orchester  
Alex Johansson | Leitung

Kooperation MEPRO GmbH & Brucknerhaus Linz

**SHOWTIME**

**25**  
**Fr, 20:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**folkshilfe – Unplugged Tour**  
Details siehe 21. Oktober

**SHOWTIME**

**26**  
**Sa, 10:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Kasperl und die Orgelpfeifen**  
Ein Puppentheater rund um die Brucknerhaus-Orgel

Ein Kooperationsprojekt von Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und Brucknerhaus Linz

**ZUSAMMEN.SPIEL 4+**

**27**  
**So, 20:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Thomas Gansch & Blasmusik Supergroup Tour 2024**  
Blasmusik goes Hollywood

Veranstalterin: Aufgeigen.at

GASTVERANSTALTUNG

**28**  
**Mo, 19:30**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**UAS – UpperAustrianSinfonietta**  
Werke von Johannes Brahms, Tina Geroldinger, Tristan Schulze, Anton Bruckner  
Eleonor Sophie Plöchl | Marimbafon  
UAS – UpperAustrianSinfonietta  
Peter Aigner | Dirigent

**KOOPERATION OÖ LANDESMUSIKSCHULWERK**

**29**  
**Di, 18:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Orgelführung**  
mit Organist Martin Riccabona

**ORGELFÜHRUNGEN**

**29**  
**Di, 19:30**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Selina Ott & En-Chia Lin**  
Werke von Florent Schmitt, Franz Liszt, Sofia Gubaidulina, Michail Glinka/  
Mili Balakirew, Alexander Glasunow, George Enescu, Frédéric Chopin u. a.

Selina Ott | Trompete  
En-Chia Lin | Klavier

**STARS VON MORGEN**

**30**  
**Mi, 15:00**  
Großer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Kasperl und die Orgelpfeifen**  
Details siehe 26. Oktober

**ZUSAMMEN.SPIEL 4+**

**30**  
**Mi, 18:00**  
Mittlerer Saal  
Brucknerhaus  
Linz

**Vortrag: Loslassen, ohne zu vergessen**  
Veranstalterin: Linz AG, Bereich Bestattung

GASTVERANSTALTUNG



# Karten & Service

## Öffnungszeiten

Tickets für alle Veranstaltungen der Häuser der LIVA sind sowohl im Brucknerhaus Linz, im Posthof – Zeitkultur am Hafen sowie im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel erhältlich.

## Kartenvorverkauf

Brucknerhaus Service-Center  
Untere Donaulände 7, 4010 Linz  
Tel. +43 (0) 732 77 52 30  
kassa@liva.linz.at  
brucknerhaus.at

Öffnungszeiten:  
September bis Juni  
Montag bis Freitag: 10:00–18:00 Uhr

Juli und August  
Montag bis Freitag: 10:00–13:00 Uhr

Die Tages- beziehungsweise Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort.

Kartenbestellungen sind rund um die Uhr unter brucknerhaus.at möglich. Wählen Sie Ihre Plätze direkt im digitalen Saalplan aus und sparen Sie Zeit und Versandkosten mittels print@home. Ab Bestelldatum können Karten eine Woche lang reserviert beziehungsweise gegen Banküberweisung oder Kreditkartenzahlung zugesandt werden.

Bei Bezahlung mittels Banküberweisung erhalten Sie eine Rechnung inklusive Zahlschein. Wir ersuchen bei Rechnungserhalt um Zahlung ohne Abzug binnen 14 Tagen, andernfalls wird die Reservierung storniert (überweisen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt). Die Karten werden, sofern zeitlich möglich, nach Zahlungseingang zugesandt. Ansonsten werden sie an der Tages- beziehungsweise Abendkasse hinterlegt.

### Weitere Vorverkaufsstellen

Posthof: Posthofstraße 43,  
Tel. +43 (0) 732 78 18 00

Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel: Langgasse 13,  
Tel. +43 (0) 732 60 04 44

Thalia: Landstraße 41,  
Tel. +43 (0) 732 7615 65 102

Ö-Ticket: Tel. +43 (0) 19 60 96  
oeticket.com

### Reservierte Karten

können innerhalb einer Woche abgeholt werden. Nach Ablauf der Frist werden die Karten storniert.

### Gelöste Karten

sind von Umtausch, Rückgabe oder Gutschrift ausgeschlossen, insbesondere wenn die Veranstaltung bereits stattgefunden hat. Ein Ersatz für nicht oder nur teilweise in Anspruch genommene oder verlorene Karten kann nicht geleistet werden. Ein Rücktritt vom Vertragsverhältnis ist nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich. Bitte beachten Sie, dass Zuspätkommende nur in den Pausen eingelassen werden können.

### Zahlungsmöglichkeiten

Wir akzeptieren folgende Zahlungsmöglichkeiten: Barzahlung, Kreditkarte (Visa, Mastercard, Diners Club, American Express), Bankomatkarte sowie LIVA- und Linzer City-Gutscheine (nur für LIVA-Eigenveranstaltungen). Bei Onlinekäufen können Sie mit Kreditkarte oder PayPal bezahlen.

## Ermäßigte Karten

### Stehplätze

Stehplatzkarten sind bei ausgewählten Veranstaltungen an der Tages- beziehungsweise Abendkasse erhältlich.

### Junges Ticket

Gültig für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen, Grundwehrdiener:innen und Zivildienstler bis 27 Jahre sowie Ö1 intro-Mitglieder bis 30 Jahre gegen Vorlage eines Ausweises an der Brucknerhaus-Kassa. Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit für fast alle LIVA-Eigenveranstaltungen.

### Gruppenpreis

Ab einer Bestellung von zehn Karten erhalten Sie 10 % Ermäßigung (ausgenommen Abonnements).

### Aktivpass Linz

Aktivpass Linz-Inhaber:innen erhalten 25 % Ermäßigung bei folgenden Veranstaltungen: 14.9. / 26.9. / 1.10. / 5.10.

### Aktion Hunger auf Kunst & Kultur

Die Aktion Hunger auf Kunst & Kultur ist bei folgenden Veranstaltungen gültig: 14.9. / 26.9. / 1.10. / 5.10. (hierfür gibt es nur ein begrenztes Kontingent)

### Clubs und Vereine

10 % Ermäßigung erhalten Sie mit Ihrer Ö1 Club-Karte, ÖAMTC-Clubkarte, „Die Presse“-Clubkarte, OÖNcard, Linz Kulturcard 365, vivo Card, Raiffeisen Card, forum card der Kunstuniversität Linz sowie als Mitglied des OÖ. Presseclubs.

Ausgenommen sind Kinder- und Jugendveranstaltungen, Veranstaltungen mit Catering sowie einzelne von der Geschäftsführung ausgewählte Konzerte.

### Ermäßigung für Menschen mit Beeinträchtigung

Ab 60 % Erwerbsminderung erhalten Sie und Ihre Begleitung (falls diese im Ausweis vermerkt ist) einen Rabatt von 50 % auf den Kartenpreis.

### Rollstuhlplätze

sind zum Preis von € 10,- im Großen Saal und € 7,- im Mittleren Saal sowie € 10,- in den externen Spielstätten erhältlich. Begleitpersonen erhalten einen Rabatt von 50 % auf den Kartenpreis. Plätze nach Verfügbarkeit

### Keine Ermäßigungen

gibt es für Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie Stehplätze und das Junge Ticket. Rabatte und Ermäßigungen können nicht kombiniert werden. Pro Einkauf kann nur eine Rabattmöglichkeit genutzt werden.

### Abonnements

Bei Abonnements sind keine weiteren Ermäßigungen möglich.

## Parkmöglichkeiten

Lentos-Garage:  
Der Kulturtarif gilt von  
18:00–1:00 Uhr und kostet € 3,50.

Pfarrplatz-Garage:  
Der Kulturtarif gilt von  
18:00–1:00 Uhr und kostet € 4,20.

Hauptplatz-Garage:  
Der Kulturtarif gilt von  
18:00–1:00 Uhr und kostet € 4,20.

Arcotel-Garage:  
20 % Ermäßigung auf den Parkticketpreis, unabhängig von der Parkdauer. Ermäßigungstickets erhalten Sie an den Garderoben.

Parkbad-Garage:  
19:00–6:00 Uhr: € 1,-/Stunde  
6:00–19:00 Uhr: € 2,-/Stunde

## Kultur-Shuttlebus

Mit Ihrer Eintrittskarte können Sie bei den Abonnementkonzerten am 27.9. und 4.10. den Kultur-Shuttlebus vom Hauptplatz zum Brucknerhaus kostenlos nutzen.

Abfahrt: 30 Minuten vor Konzertbeginn vom Hauptplatz, Einstiegsstelle an der Bushaltestelle der Stadtteil-Linie 192

Rückfahrt: ca. 15 Minuten nach Konzertende vom Brucknerhaus, Einstiegsstelle vor dem Haupteingang

## Shuttlebus für Ansfelden und St. Florian

Bei den Konzerten in Ansfelden und in St. Florian fährt für Sie ein kostenloser Shuttlebus. Bitte bestellen Sie eine Zählkarte.

Abfahrt: 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn vom Brucknerhaus, Einstiegsstelle vor dem Haupteingang

Rückfahrt: 30 Minuten nach Konzertende vom Veranstaltungsort

## Wir danken unseren Sponsor:innen und Medienpartner:innen



## Abonnement Originalklangzyklus

Das Abonnement umfasst alle 11 Konzerte der Bruckner-Sinfonien im Originalklang: 10.9. / 12.9. / 14.9. / 17.9. / 21.9. / 26.9. / 28.9. / 4.10. / 6.10. / 8.10. / 10.10.  
Preise: € 748,- / 649,- / 550,- / 451,- / 286,- / 176,- // Junges Abo: € 110,-

## Kirchen-Wahlabonnement

Wählen Sie 4 aus 7 Konzerten im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2024 im Alten Dom, im Mariendom sowie in der Stiftsbasilika St. Florian: 20.9. / 22.9. / 24.9. / 25.9. / 3.10. / 9.10. / 11.10.  
Preise: € 142,- / 127,- / 94,- / 80,- // Junges Abo: € 40,-

## Abonnements Saison 2024/25

Im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2024 beginnt bereits das folgende Abonnement: *Das Große Abonnement*

## Bruckners Beste Freund:innen und Förder:innen des Brucknerhauses Linz

Künstler:innen hautnah erleben, gemeinsame Konzertabende verbringen, hinter die Kulissen blicken, bei exklusiven Einladungen und Empfängen dabei sein: Bruckners Beste öffnet neue Perspektiven und Möglichkeiten, in die Welt der Musik intensiv einzutauchen sowie spezielle Vorteile und exklusive Vergünstigungen zu genießen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 49,-, für Paare € 89,-.

Junges Publikum bis 27 Jahre ist mit € 20,- pro Jahr willkommen.

Infos: +43 (0) 732 7612 2025 beziehungsweise auf brucknersbeste.at

**Ton-, Film- & Fotoaufnahmen sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Brucknerhauses gestattet.**

**Termin-, Programm-, Besetzungsänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.**



René Esterbauer leitet seit März als Kaufmännischer Vorstandsdirektor die LIVA.

# Ein Chef auf Hochtouren

Benzin im Blut, Musik im Herzen und Sport für die innere Balance: René Esterbauer ist seit über 150 Tagen der neue Kaufmännische Vorstandsdirektor der LIVA.

Zielstrebig, fokussiert, geradlinig mit einem Führungsstil auf Augenhöhe und dem Herz am rechten Fleck, so erleben die 126 Mitarbeiter:innen der LIVA ihren neuen Chef. „Uns geht es in allen Häusern der LIVA darum, besondere Erlebnisse zu kreieren. Wir wünschen uns, dass speziell im Brucknerhaus die Musik, die wir präsentieren, die Menschen berührt und begeistert. Wir wollen ein Haus für alle sein, unsere Gäste sollen eine tolle Zeit bei uns haben, in guter Stimmung heimgehen und auch gerne wiederkommen. Das ist das, was mich auch persönlich antreibt“, erzählt René Esterbauer von seinen Visionen. Musik, die ja in seiner neuen Funktion als Vorstandsdirektor der LIVA auch an seiner Arbeitsstätte im Brucknerhaus eine große Rolle spielt, begleitet ihn schon sein ganzes Leben: „Ich spiele selbst Steirische Harmonika, gehe irrsinnig gerne in Konzerte und bin auch vielseitig interessiert: Von Klassik über Pop, Rock bis Electro darf für mich gerne alles dabei sein, darum bin ich hier in der LIVA genau richtig“, schwärmt der Musikliebhaber. Davor sammelte der Innviertler im Profisport als Motorradrennfahrer Erfahrungen und darf stolz sein auf die Titel Junioren Europameister 2004 und Internationaler Staatsmeister 2009. Die Zeit als Athlet war für den 39-Jährigen eine wichtige und prägende Lebensschule, er habe gelernt, ehrgeizig zu sein, sich durchzubeißen

und wie bedeutend es ist, im Team zu arbeiten. In der Sportbranche hat sich Esterbauer danach als Manager und Kaufmännischer Geschäftsführer einen Namen gemacht, nachdem er Sport-, Kultur- und Eventmanagement und General Management (MBA) studiert hatte und war bei Red Bull und der KTM AG tätig. „Ich blicke mit Stolz zurück auf meine Erfahrungen im Motorsport, diese Zeit hat mich geformt, so wie ich bin. Dieser besondere Nervenkitzel-Moment kurz vor dem Start, mit dem Point of no Return, die Vorbereitung aufs Rennen und dann seine Erfolge feiern zu dürfen, war schon eine besondere Zeit für mich. Wenn man einmal Benzin im Blut hat, dann bleibt das für immer“, blickt Esterbauer zurück. Heute haben sich seine Prioritäten verändert, auch wenn er die Faszination für den Motorsport nach wie im Herzen trägt, ist er in seiner Position als LIVA-Manager angekommen: „Mir ist es wichtig, dass ich mich für die Themen, für die ich tätig bin, begeistern kann und mit Leidenschaft und Spaß an der Sache dran bin“, so der Oberösterreicher. Und wie sieht die Welt des Vorstandsdirektors außerhalb der LIVA aus? Für seinen persönlichen Ausgleich vom Daily Business und für viel Freude sorgen René Esterbauers Kinder. Der neue Job in der LIVA brachte natürlich Veränderungen für die Familie Esterbauer mit sich: „Auch

wenn ich jetzt oft unter der Woche in Linz bin, freie Tage gehören ganz meiner Family, das ist Quality Time für uns. Ich kann mich nur bei meiner Frau bedanken, dass sie mich immer unterstützt hat und offen ist für meine Ideen, ohne sie würde das alles nicht gehen“, ist René Esterbauer dankbar. Besonders gerne ist der Neo-Vorstandsdirektor der LIVA Vater und erkundet mit seiner Ehefrau Larissa, mit der er zwei Kinder – eine Tochter mit sechs und einen Sohn mit zwei Jahren – hat, gemeinsam die Welt: Der letzte Abenteuerurlaub zu viert ging mit dem Wohnwagen quer durch Griechenland, Albanien, Nordmazedonien und Montenegro. Wenn es möglich ist, nimmt sich der Teilzeit-Linzer bewusst viel Zeit in der Natur zum Auftanken, beim Bergwandern oder auf zwei Rädern. „In der Natur draußen zu sein, egal ob auf dem Rücken von meines Noriker-Wallachs Herkules, auf dem Bike, zu Fuß oder in den Bergen, das ist ganz ein wichtiger Ausgleich für mich und meine innerliche Balance“, lässt der Sportbegeisterte private Einblicke zu und ergänzt: „Am liebsten gehe ich in Fuschl auf den Schober und genieße das Salzkammergut von oben und den Blick auf die sieben Seen. Die Perspektive wechseln, die Landschaft genießen und in Bewegung bleiben, das gibt mir viel Kraft“, erzählt René Esterbauer.

Valerie Mayr-Himmelbauer

## Connecting Art



 Linz  
Airport

Connecting  
Upper  
Austria

salz  
kammer  
gut 2024  
European Capital of Culture  
Bad Ischl Salzkammergut

Raiffeisen  
Oberösterreich



**10 % ERMÄSSIGUNG**  
FÜR ALLE RAIFFEISEN-  
KUND:INNEN  
ÖSTERREICHWEIT\*

# DIE GANZE WELT IN EINER REGION.

Viele Wege führen zur Kulturhauptstadt  
mit Raiffeisen als starkem Partner.

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

\*Auf alle (Eigen)Veranstaltungen sowie auf die Kulturcard gegen Vorlage der Debitkarte in allen offiz. Verkaufsstellen der Kulturhauptstadt 2024 (Verkaufsstelle Bad Ischl, Abendkasse) sowie online.